

# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Satzung der Stadt Eberswalde zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) 2
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ 2
- Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 2
- Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2016/17 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Karl-Sellheim-Schule 2-3
- Grabstellenaufruf 3-4
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises 4
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“ 4

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 15.10.2015 5
  - Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2015 5
- ### II Nichtamtlicher Teil
- Informationen des Landkreises Barnim zur Abfallentsorgung 2016 6-11
  - Unternehmensbesuche des Bürgermeisters 12
  - Weihnachtsmärkte 2015 in Eberswalde 13
  - Aktuelles Baugeschehen 14-15
  - Eberswalde – Die verwandelte Stadt 16
  - Viele Gäste beim 3. Neubürgerempfang und Tag der offenen Tür 17
  - Einheitliches Beobachtungsinstrument für Kitas 18
  - Neue Transporter für Ortsfeuerwehren 19
  - Informationen über die Änderungen des Bundesmeldegesetzes 21
  - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 24-25
  - WHG aktuell 26-27
  - Informationen/Anzeigen 28

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **Satzung der Stadt Eberswalde zur Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwen- diger Stellplätze (Stellplatzsatzung)**

Auf Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Branden-  
burg (BbgKVerf) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in  
ihrer Sitzung am 24.09.2015 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1 Aufhebung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung)**

Die Satzung der Stadt Eberswalde über die Pflicht zur Herstellung notwendiger  
Stellplätze (Stellplatzsatzung) vom 21.01.2005 (Amtsblatt für die Stadt Ebers-  
walde vom 07.02.2005, Jahrgang 13, Nr. 1, S. 1 – 2) wird einschließlich ihrer  
Anlage aufgehoben.

#### **§ 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Eberswalde, den 14.10.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“**

Aufgrund der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-  
KVerf), des § 80 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) und der §§ 1  
und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) hat die  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 22.10.2015  
die 1.Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage  
der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ beschlossen:

#### **Artikel 1**

§ 5 der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge  
des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ vom 28.11.2014 wird wie folgt  
neu gefasst:

#### **„§ 5 Umlagesatz**

Die Umlage beträgt kalenderjährlich 0,000963 EUR/m<sup>2</sup> der nach § 4 ermittelten  
Grundstücksfläche.“

#### **Artikel 2**

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Um-  
lage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ tritt  
am 01.01.2016 in Kraft

Eberswalde, den 26.10.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### **– Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2016/2017 –**

Das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde teilt mit:

Die Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden  
oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt waren,  
sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grund-  
schule ihres Schulbezirkes angemeldet werden. Im Zusammenhang mit der  
Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich  
vorzustellen. Des Weiteren ist zur Anmeldung die Geburtsurkunde vorzulegen.

Eine Liste der Schulbezirke mit deren Einzugsbereichen (Straßenverzeichnis) liegt  
in allen Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Grundschulen aus und  
befindet sich auch im öffentlichen Aushang im Rathaus, Breite Straße 41 bis 44.

Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 1. Oktober bis  
31. Dezember 2016 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an  
die Schulleitung der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes zu richten.  
In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem  
31. Dezember 2016, jedoch vor dem 1. August 2017, das sechste Lebensjahr voll-  
enden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungs-  
stand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Eberswalde, den 12.10.2015

Im Auftrag  
gez. Ladewig  
Amtsleiterin für Bildung,  
Jugend und Sport

#### **Anlage – Anmeldetermine der Schulanfänger/-innen für das Schuljahr 2016/2017**

**Grundschule „Bruno H. Bürgel“,**  
Breite Straße 69, 16225 Eberswalde, Telefon: 23344  
Montag, den 14.12.2015 von 09:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag, den 15.12.2015 von 09:00 - 18:00 Uhr

**Grundschule Finow,**  
Schulstraße 1, 16227 Eberswalde, Telefon: 32105  
Montag, den 04.01.2016 von 08:00 - 18:00 Uhr  
Dienstag, den 05.01.2016 von 08:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch, den 06.01.2016 von 08:00 - 14:00 Uhr

**Grundschule „Schwäzeseesee“,**  
Kyritzer Straße 29, 16227 Eberswalde, Telefon: 32025  
Montag, den 25.01.2016 von 07:30 - 15:00 Uhr  
Dienstag, den 26.01.2016 von 07:30 - 14:00 Uhr  
Mittwoch, den 27.01.2016 von 07:30 - 14:00 Uhr  
Donnerstag, den 28.01.2016 von 07:30 - 14:00 Uhr

#### **Bekanntmachung des Landkreises Barnim zur Einschulung Schuljahr 2016/17 für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Eberswalde: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule Karl-Sellheim-Schule**

Die Schulbezirkssatzung des Landkreises Barnim vom 28.11.2007, zuletzt  
geändert durch die Änderungssatzung zur Schulbezirkssatzung vom 21.09.2015,  
legt die Schulbezirke für die Oberschulen mit Grundschule in der Stadt Ebers-  
walde fest. Betroffen davon sind die Grundschulteile

- der **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule**  
Friedrich-Engels-Str. 3/4, 16225 Eberswalde sowie
- der **Karl-Sellheim-Schule**  
Wildparkstr. 1, 16225 Eberswalde.

Die Schulbezirke sind deckungsgleich. Soweit Schulbezirke deckungsgleich sind, können die Eltern eine Schule wählen.

Um bei deckungsgleichen Schulbezirken sicherzustellen, dass jedes schulpflichtige Kind an einer Schule des Schulträgers angemeldet wird, bildet der Schulträger Einzugsbereiche für die jeweilige Schule als örtlich zuständige Schule.

Bitte melden Sie Ihr Kind, das bis zum 30.09.2016 das sechste Lebensjahr vollendet oder vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt war, an der örtlich zuständigen Schule an den unten angegebenen Anmelde-terminen an. Im Zusammenhang mit der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Des Weiteren ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Sollten Sie die genannten Termine nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie einen Ausweichtermin mit der zuständigen Schule.

Wenn Sie Ihr Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet haben, informieren Sie umgehend die zuständige Schule.

Nach der Schulanmeldung erfolgt die schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes. Über die Aufnahme in die Schule entscheidet die Schulleiterin bzw. der Schulleiter. Anträge auf vorzeitige Aufnahme von Kindern, die in der Zeit vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern an die Schulleitung der zuständigen Schule ihres Schulbezirks zu richten. In begründeten Einzelfällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31.12.2016, jedoch vor dem 01.08.2017, das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Über die Schulreife entscheidet die Schulleitung.

Weitere Informationen zum Besuch einer Kindertagesstätte (Hort) können Sie in der zuständigen Schule bzw. in den Kindertagesstätten erhalten.

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2016/17 die **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich):

Alexander-von-Humboldt-Straße	Friedrich-Ebert-Straße	Raumerstraße
Alfred-Dengler-Straße	Friedrich-Engels-Straße	R.-Breitscheid-Straße
Alfred-Möller-Straße	Georg-Friedrich-Hegel-Straße	Ruhlaer Straße
Am Kienwerder	Grabowstraße	Schicklerstraße
Am Krankenhaus	Kameruner Weg	Schneidemühlenweg
Am Stadion	Kantstraße	Schwappachweg
Am Wasserfall	Karl-Liebkecht-Straße	Spechthausen
Am Zainhammer	Karl-Marx-Platz	Walther-Rathenau-Straße
Ammonstraße	Leibnizstraße	Weinbergstraße
August-Bebel-Straße	Lichterfelder Weg	Weite Umgebung
Bahnhofsring	Ludwig-Sandberg-Straße	Werner-Seelenbinder-Straße
Bergerstraße	Mertensstraße	Wilhelmstraße
Blumenwerderstraße	Michaelisstraße	Zimmerstraße
Brunnenstraße	Puschkinstraße	
Eisenbahnstraße		

**Anmeldetermine:** **Dienstag, den 09.02.2016 von 8.00 bis 16.30 Uhr,**  
**Mittwoch, den 10.02.2016 von 8.00 bis 16.30 Uhr und**  
**Donnerstag, den 11.02.2016 von 8.00 bis 15.00 Uhr**

Der Landkreis Barnim erklärt für das Schuljahr 2016/17 die **Karl-Sellheim-Schule als örtlich zuständige Grundschule für folgende Straßenzüge** (Einzugsbereich)

Akazienweg	Brunoldstraße	Feldstraße
Albert-Einstein-Straße	Buchenweg	Fliederweg
Alfred-Nobel-Straße	Carl-v.-Linde-Straße 3-20	Försterei Kahlenberg
Am Wurzelberg	Clara-Zetkin-Weg	Fritz-Pehlmann-Straße
Angermünder Chaussee	Dahlienweg	Georg-Simon-Ohm-Straße
Anhöhe Eisengießerei	Drehnitzstraße	Heegermühler Straße
Anne-Frank-Straße	Dr.-Gillwald-Höhe	Heidestraße
Asternweg	Dr.-Zinn-Weg	Heimatstraße
Birkenweg	Eisenhammerstraße	Heinrich-Hertz-Straße
Boldtstraße	Ernst-Abbe-Straße 3-18	Helene-Lange-Straße
Britzer Straße	Eschenweg	

Hindersinstraße  
Jenny-Marx-Weg  
Justus-von-Liebig-Straße  
Käthe-Kollwitz-Straße  
Kastanienweg  
Karl-Klay-Straße  
Kiefernweg  
Kolonie Klein Ahlbeck  
Konrad-Zuse-Str. 12-15  
Kupferhammer  
Schleuse  
Kupferhammerweg  
Kurt-Göhre-Straße  
Kurze Straße  
Lärchenweg  
Luiseplatz  
Marie-Curie-Straße  
Marienwerderstraße

Mückestraße  
Naumannstraße  
Nelkenweg  
Neue Straße  
Poratzstraße  
Otto-Hahn-Straße  
Otto-Nuschke-Straße  
Paul-Nipkow-Straße  
Paul-Bollfraß-Straße  
Philipp-Reis-Straße  
Ragöser Mühle  
Rosa-Luxemburg-Straße  
Rosenberg  
Roseneck  
Rosengrund  
Schöpferter Straße  
Sonnenweg  
Stadtsee

Steinfurter Straße  
Teuberstraße  
Triftstraße  
Waldesruh  
Waldfrieden  
Waldweg  
Walter-Kohn-Straße  
Wassertorbrücke  
Werbelliner Straße  
Werner-von-Siemens-Straße  
Wieseneck  
Wiesenstraße  
Wildparkstraße  
Wilhelm-C.-Röntgen-Straße  
Wilhelm-Matschke-Straße  
Ziegelstraße

**Anmeldetermine:** **Mittwoch, den 10.02.2016 von 8.00 bis 18.00 Uhr und**  
**Donnerstag, den 11.02.2016 von 8.00 bis 16.00 Uhr**

Eberswalde, den 12.10.2015

gez. Forth  
Amtsleiterin  
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bauhof SG Friedhöfe

### Grabstellenaufruf

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Freienwalder Straße, 16225 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten 2015 ausgelaufen ist bzw. ausläuft.

<b>Revier: Tr.Chaussee</b>	UIII 163/47 Raede, Martha
Reg.-Nr. EIV 5/302 Schuster, Arthur	UIII 110/38 Klockow, Bruno
	UIII 117/39 Kolbe, Margarete
<b>Revier: 3. Dreieck</b>	UIII 120/40 Kapuschinski, Margarete
Reg.-Nr. UVI 9/19 Steinert, Ingetraut	UIII 121/40 Lange, Willi
UVI 23/20 Kohn, Maria	UIII 98/36 Kairis, Karl-Heinz
<b>Revier: 12</b>	UIII 63/28 Wunschmann, Otto
Reg.-Nr. EV 152/59 Embutz, Hedwig	UIII 31/22 Schuhr, Edith
EV 153/60 Ring, Anna	UIII 23/5 Kurth, Margarete
EV 156/60 Schiefelbein, Vera	EIII 7a/52 Grüneberg, Lieselotte
EV 160/61 Schulze, Willi	WI 9/100 Hörmann, Paula
EV 162/61 Couve, Lottchen	
EV 140/57 Bogen, Helene	<b>Revier: 19</b>
EV 166/62 Krüger, Johanna	Reg.-Nr. EIII 1/68 Tietz, Alfrerd
EV 170/63 Müller, Walter	<b>Revier: 20</b>
EV 173/63 Ring, Margarete	Reg.-Nr. EIII 16/70 Ehrke, Heinz
EV 182/71 Päper, Hermann	<b>Revier: 23</b>
EV 183/71 Peuthert, Erich	Reg.-Nr. WI 1/1 Skiebe, Erna
EV 193/73 Ehlert, Wilhelm	WI 1/16 Scholz, Alois
EV 192/73 Dierich, Frieda	<b>Revier: 25:</b>
<b>Revier: 14</b>	Reg.-Nr. WI 15/23 Krause, Herbert
Reg.-Nr. WII 78/66 Gregor, Frieda	<b>Revier: 26</b>
WII 19/56 Korff, Erika	Reg.-Nr. EIV 12/45 Haman, Lisbeth
<b>Revier: 15</b>	<b>Revier: 28</b>
Reg.-Nr. WII 46/8 Stößer, Eleonore	
<b>Revier 18:</b>	
Reg.-Nr. UIII 144/44 Haase, Arthur	
UIII 147/44 Scharney, Rainer	

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Reg.-Nr. WI 18/29	Luthe, Katharina	EIV 13/194	Schadow, Erich
EV 67/13	Besuden, Sophie	EIV 40/188	Rose, Margarete
EIV 162/60	Becker, Frieda		
UVI 46/13	Mateja, Szarta		

**Revier: 29**

Reg.-Nr. EIV 13/68	Borgwardt, Friedrich	EIV 9/233	Haucke, Margarete
		EIV 34/236	Tölg, Lieselotte

**Revier: 30**

Reg.-Nr. EIV 25b/81	Behrend, Kurt	Reg.-Nr. EIV 9/423	Kleinfeld, Hilde
EIV 62a/89	Babinski, Max	WIII 2/30	Uhlig, Gertrud
EIV 43/87	Winter, Hedwig	EIV 4/423	Braun, Paula
		WIII 16/24	Köbe, Frieda
		WIII 15/34	Mundt, Dorothea

**Revier: 32**

Reg.-Nr. EIV 146/109 Böckel, Frieda

**Revier: 33**

Reg.-Nr. EIV 15/115 Krause, Paul

**Revier: 34**

Reg.-Nr. EIV 24/139	Jehn, Nora	Reg.-Nr. EIV 21/245m	Jahn, Herbert
EIV 30/140	Gottschalk, Herbert		

**Revier: 35**

Reg.-Nr. EIV 7a/161	Genz, Edith	Reg.-Nr. EIV 36/364	Gonnermann, Selma
EIV 59/154	Franz, Irmgard		

**Revier: 36**

Reg.-Nr. WIV 33/23	Lau, Erna	Reg.-Nr. WIV 16/2	Mandel, Erna
EIV 55b/197	Rosnowski, Emil	EIV 71/367	Lopota, Viktoria
WII 24/13	Mewis, Marie	WIV 86/10	Borngräber, Georg
		EIV 7/363	Biesecke, Veronika

**Revier: 37**

Reg.-Nr. EV 90/128	Hochwald, Margarete	Reg.-Nr. EIV 30/373	Grahle, Else
EV 104/130	Woitschack, Anna	EIV 43/374	Zimmermann, Willy

**Revier: 39**

Reg.-Nr. WIII 1/21	Zippel, Rolf-Wolfgang	Die Nutzungsberechtigten haben bis zum <b>30.06.2016</b> die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.
EIV 125/281	Sommerfeld, Klara	
EIV 139/281	Thiele, Hermann	
UI 6/63	Döring, Gertud	Nach Ablauf der Frist können die Grabstellen in den Revieren:
UI 8/65	Hacker, Erich	

**Revier: 42 u**

Reg.-Nr. EIV 88/191	Borzechowski, Charlotte	- Tramper Chaussee
EIV 39/196	Gädecke, Werner	- 3. Dreieck
EIV 38/183	Hagedorn, Hedwig	- Revier 12 - 39

durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

In den Revieren 42 bis 51 kann das Nutzungsrecht an den Grabstellen nicht verlängert werden, da diese Friedhofsfläche mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2011 geschlossen wurden. Neue Nutzungsrechte werden nicht vergeben.

Eberswalde, den 23.9.2015

Im Auftrag  
gez. Heidenfelder  
Amtsleiterin Bauhof

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises**

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde der Frau Kornelia Kroll mit der Dienstausweisnummer 461, ausgestellt am 24.08.1998, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 12.10.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt

**Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“**

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

Nach § 36 des Bundesmeldegesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden.

Eberswalde, den 29.10.2015

Im Auftrag  
gez. Birk  
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 15.10.2015

**Vorlage:** BV/0198/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Gutachtenerstellung für die sanierungsbedingte Wertsteigerung von Grundstücken**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 51/13/15**

Der Hauptausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Vertrag „Gutachtenerstellung für die sanierungsbedingte Wertsteigerung von Grundstücken“ mit dem Büro R&S – Vermessung und Immobilienbewertung zu schließen.

**Vorlage:** BV/0194/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

**Vergabe nach VOB Sanierung, Umbau und Erweiterung der Kita Nesthäkchen Los 14 Fassadenarbeiten**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 52/13/15**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Sanierung, Umbau und Erweiterung der Kita Nesthäkchen, Los 14 Fassadenarbeiten auf dem Grundstück Schulstraße 30 a in 16227 Eberswalde, in Höhe von 97.622,63 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Kleemann Bau GmbH aus 16244 Schorfheide / OT Lichterfelde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/0199/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt

**Vergabe Eberswalder Kulturkalender 2016-2018**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 53/13/15**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe des durch das Kulturamt herausgegebenen monatlich erscheinenden Eberswalder Kulturkalenders für die Jahre 2016 - 2018 (Grafik, Druck und Vertrieb) in einer Höhe von 68.448,24 Euro an die Eberswalder Firma meyer I kleber design GbR.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 19.10.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.10.2015

**Ab- und Bestellung von Mitgliedern des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 14/113/15**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 20 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde nachstehende Personen als Mitglieder in den Kulturbeirat der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 - 2019:

- Altrichter, Tim
- Brodmann, Veronika
- Crotty, Brian

- Hampel, Thomas
- Muszynski, Udo
- Ravenè, Enrico
- Röder, Angelika
- Schenk, Petra
- Scholz, Renate
- Schommartz, Christian
- Sailer, Gudrun
- Stapel, Torsten
- Thormann, Paula
- Wessollek, Ulrich

**Vorlage:** BV/0190/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 14/114/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Umlage der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation zustimmend zur Kenntnis.

**Vorlage:** BV/0204/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Teilnahme der Stadt Eberswalde am Stadt-Umland-Wettbewerb**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 14/115/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, als Ergänzung zum Beschluss 4/34/14 vom 23.10.2014 [Ziele des Mittelbereichskonzeptes Eberswalde], die Teilnahme der Stadt Eberswalde am Stadt-Umland-Wettbewerb 2015 mit dem Beitrag „Grün. Clever. Gemeinsam.“ als wichtigen Schritt zur Umsetzung der Ziele des Mittelbereichskonzeptes.

Die Teilnahme erfolgt in Kooperation mit den Partnern Gemeinde Schorfheide, Amt Britz-Chorin-Oderberg, Amt Biesenthal-Barnim und Amt Joachimsthal (Schorfheide).

**Vorlage:** BV/0203/2015 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich

**Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 14/116/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass im Anschluss an die Einwohnerfragestunde planmäßig einmal jährlich eine Berichterstattung zur Situation im ZWA Eberswalde erfolgt.

Der Beschluss-Nr. 40-511/07 vom 21.06.2007 wird aufgehoben.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 28.10.2015

gez. Boginski  
Bürgermeister



# Abfallentsorgung 2016

Das Bodenschutzamt stellt Ihnen auf den nächsten Seiten die Abfallentsorgungstermine 2016 für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Elektroschrott und das Schadstoffmobil zur Verfügung. Die Veröffentlichung der Entsorgungstermine erfolgt ab Anfang Dezember 2015 auch auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH ([www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de)) sowie per App unter [www.bdg-barnim.de/app](http://www.bdg-barnim.de/app). Ausführliche Informationen zu der Anfang Dezember 2015 erscheinenden neuen Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel für die Jahre 2016/2017 finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

## Ortsteil- und Straßenverzeichnis zu den Tourenplänen 2016 – Stadt Eberswalde

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

**Achtung – Änderung des Wochentages bei der Entsorgung in Sommerfelde, Tornow und in diversen Straßen in Eberswalde! Bitte die neuen Tournummern beachten!**

Straße <b>Eberswalde</b>	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne	Straße <b>Eberswalde</b>	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tätig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Ackerstr.	7	12	7	4	19	Bahnhofsring	4	14		4	19
Ahornstr.	10			4	16	Bahnhofstr.	13		3	4	16
Akazienweg	2			4	19	Barnimer Str.		15		11	17
Alexander-v.-Humboldt-Str.		12		4	19	Beeskower Str.		15		11	17
Alfred-Dengler-Str.	5	14		4	18	Beethovenstr.	10			9	17
Alfred-Möller-Str.	6		4	4	18	Bergerstr.	4	14	4	4	19
Alfred-Nobel-Str.	12	13	8	9	17	Bergeshöh	8			9	20
Alte Straße	3			4	17	Bergstr.	12			4	17
Alte Tongrube	11			7	6	Bernauer Heerstr.	3	15		9	19
Altenhofer Str.	10		5	4	16	Biesenthaler Str.	12		3	4	16
Am Bahnhof Eisenspalterei	12			4	17	Birkenweg	2			4	19
Am Containerbahnhof	2	11	6	4	17	Blumenweg	8			9	20
Am Eichwerder	7			9	19	Blumenwerder Str.	4	14	9	4	19
Am Finowkanal	10			4	16	Boldtstr.	3	11	6	4	17
Am Flugplatz	12			4	16	Bollwerkstr.	7		4	9	19
Am Graben	10			9	17	Brachlowstr.	13			4	16
Am Kanal	7	14		4	19	Brandenburger Allee		15	10	11	17
Am Kesselberg	6			4	19	Brauers Berg	10			4	16
Am Krankenhaus	5	14	4	4	18	Brautstr. östl. Breite Str.	7	14		9	19
Am Markt	6	14	4	4	18	Brautstr. westl. Breite Str.	7	14		4	19
Am Paschenberg	6			4	19	Breite Str.	7	12	2	9	19
Am Pfingstberg	8			9	20	Britzer Str.	2		6	9	17
Am Pfuhl	12			4	17	Brückenstr.	12			4	17
Am Rohrpfuhl	8			9	20	Brunnenstr.	5	14	4	4	18
Am Sonnenhang	7		5	4	19	Brunoldstr.	3			4	17
Am Stadion	5		4	4	18	Buchenweg	2			4	19
Am Stadtpark	10			4	16	Carl-von-Linde-Str.	12		8	9	17
Am Tempelberg	8			9	20	Carl-von-Ossietzky-Str.	6	14	9	4	18
Am Treidelsteig	12			4	17	Carl-Zeiss-Str.	12		8	9	17
Am Wasserfall	5		4	4	18	Choriner Str.		15		11	17
Am Wasserturm	10			4	16	Clara-Zetkin-Weg	2	12	2	4	19
Am Wurzelberg	2			4	17	Coppistraße	12		6	4	17
Am Zainhammer	5		4	4	18	Cöthener Straße	8			9	20
Ammonstr.	4			4	19	Cottbuser Str.	13	15	10	11	17
An den Kummkehlen	8			9	20	Dahlenweg	2			4	19
An den Platanen	7			9	19	Danckelmannstr.	6	13	8	4	18
An der Barnimer Heide		15		11	17	Dannenberger Str.	8			9	20
An der Feldmark		15		11	17	Dorfstr.	12	15	5	4	17
An der Friedensbrücke	6	14		4	18	Dr.-Gillwald-Höhe	2			4	19
Angermünder Chaussee	2			4	19	Dr.-Zinn-Weg	2	12	2	4	19
Angermünder Str.	12	15	5	4	17	Drahthammer Schleuse	12			4	17
Anhöhe Eisengießerei	2			9	17	Drehnitzstr.	3	11	6	4	17
Anne-Frank-Str.	2	12		4	19	Ebersberger Str.	3			9	20
Asternweg	2			4	19	Eberswalder Str.	12	15	5	4	16
August-Bebel-Str.	5	14	4	4	18	Ecksteinstr.	3			9	19



Straße Eberswalde	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1,100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1,100 Liter 14-tätig	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Eichendorffstr.	10			9	17
Eichwerderstr.	7	14		9	19
Eisenbahnstr.	4	14	9	4	19
Eisenhammerstr.	3		6	4	17
Erich-Mühsam-Str.	6	13	3	4	18
Erich-Schuppan-Straße	6			4	18
Erich-Steinfurth-Str.	10	13	3	4	16
Erich-Steinfurth-Str. 30-35	11			7	6
Erich-Weinert-Str.	13			4	16
Ernst-Abbe-Str.	12			9	17
Eschenweg	2			4	19
Falkenberger Str.	8			9	20
Feldstr.	2			9	17
Feldweg	8			9	20
Fichtestr.	10			9	17
Finsterwalder Str.	13	15	10	11	17
Flämingstr.		15		11	17
Fliederallee	10			9	17
Fliederweg	2			4	19
Fontanestr.	10			9	17
Försterei Kahlenberg	1			9	19
Forststr.	13	15		4	17
Frankfurter Allee	13	15	5	11	17
Franz-Brüning-Str.	13			4	16
Franz-Müller-Str.	3			9	20
Freienwalder Str.	5	14	9	9	19
Freudenberger Str.	8			9	20
Friedhofstr.	7			9	19
Friedrich-Ebert-Str.	6	14	4	4	18
Friedrich-Engels-Str.	4	14	4	4	18
Fritz-Pehlmann-Str.	3			4	17
Fritz-Reuter-Str.	10			9	17
Fritz-Weineck-Str.	13	13	3	4	16
Gartenstr.	12			4	17
Gartenweg	8			9	20
Georg-Friedrich-Hegel-Str.	4	12		4	19
Georg-Herwegh-Str.	6	13	3	4	19
Georgstr.	4	12		4	19
Gerichtsstr.	6			4	18
Gersdorfer Str.	8			9	20
Gertraudenstr.	7			9	19
Geschwister-Scholl-Str.	7			9	19
Goethestr.	6		4	4	18
Grabowstr.	4	14	4	4	19
Grenzstr.	13			4	17
Grenzweg	8			9	20
Große Hufen	8			9	20
Grüner Weg	12			4	17
Grünstr.	7			9	19
Gubener Str.		15		11	17
Gustav-Hirsch-Platz			3	4	16
Gutenbergstr.	8			9	20
Hangweg	8			9	20
Hans-Marchwitza-Str.	13			4	16
Hardenbergstr.	6			4	18
Hausberg	7			9	19
Havellandstr.	13	15		11	17

Straße Eberswalde	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1,100 Liter 7-tätig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1,100 Liter 14-tätig	Gelber Sack	Barmimer Altpapiertonne
Heckelberger Str.	8			9	20
Heckenweg	8			9	20
Heegermühler Schleuse	12			4	17
Heegermühler Str.	3	11	6	4	17
Heidestr.	3		6	4	17
Heideweg	12			4	17
Heimatstr.	2			9	17
Heinrich-Heine-Str.	6			4	19
Heinrich-Hertz-Str.	12		8	9	17
Heinrich-Mann-Str.	10			9	17
Heinrich-Rau-Str.	10			4	16
Hermann-Prochnow-Str.	8			9	20
Hindersinstr.	3			4	17
Hohenfinower Str.	8		5	9	20
Höhenweg	8			9	20
Industriestr.	10			4	16
Interessengem. Barschgrube	11			4	6
Jägerstr.	12			4	16
Jahnstr.	13			4	16
Jenny-Marx-Weg		12		4	19
John-Schehr-Str.	10			9	17
Jüdenstr.	7			9	19
Kantstr.	4	14	9	4	19
Karl-Bach-Str.	8			9	20
Karl-Hahne-Weg	8			9	20
Karl-Klay-Str.		11		4	17
Karl-Liebknecht-Str.	4	14	4	4	18
Karl-Marx-Platz	5		4	4	18
Karl-Marx-Ring	13	13		4	16
Karl-Schindhelm-Weg	8			9	20
Kastanienallee	13			4	16
Kastanienweg	2			4	19
Käthe-Kollwitz-Str.	2	12	2	4	19
Käthe-Niederkirchner-Str.	10			4	16
Kiefernweg	2			4	19
Kirchstr.	6			4	18
Kleine Drehnitzstr.	13			4	17
Kleine Hufen	8			9	20
Kleines Berg	12		5	4	17
Kolonie Klein Ahlbeck	2			9	17
Kopernikusring	13	13	3	4	16
Kreuzstr.	7	14	4	9	19
Kruger Str.	8			9	20
Kupferhammer Schleuse	2			9	17
Kupferhammer Weg	2		6	9	17
Kurt-Göhre-Str.		11	6	4	17
Kurze Str.	2			9	17
Kyritzer Str.		15	10	11	17
Lärchenweg	2	12		4	19
Lausitzer Str.		15	5	11	17
Lehmannshof	12			4	17
Lehnitzseestr.		15		11	17
Leibnizstr.	4	12	2	4	19
Lessingstr.	6			4	19
Leuenberger Wiesen	5			9	5
Lichterfelder Str.	12	11	1	4	17
Lichterfelder Weg	4			4	19



Straße Eberswalde	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Lieper Str.	8			9	20
Ligusterweg	10			9	17
Lindenpark	2			4	19
Lindenstr.	10	13		4	16
Ludwig-Sandberg-Str.	5	14	4	4	18
Luisenplatz	3		10	4	17
Mäckensee	10			4	16
Magdalenenstr.	7			9	19
Marie-Curie-Str.	12			9	17
Marienstr.	7	14		9	19
Marienwerderstr.	3			4	17
Marktstr.	12			4	16
Mauerstr.	7		9	9	19
Max-Haftka-Str.	8			9	20
Max-Lull-Str.	8			9	20
Max-Planck-Str.		12	2	4	19
Mertensstr.	5			4	18
Michaelisstr.	6	14	9	4	18
Mozartstr.	13			4	16
Mückestr.	3			4	17
Mühlenstr.	12		5	4	17
Nagelplatz	7			9	19
Nagelstr. östl. Breite Str.	7	12	2	9	19
Nagelstr. westl. Breite Str.	7	12	2	4	19
Nauener Straße	13	15		11	17
Naumannstr.	2			9	17
Nelkenweg	2			4	19
Neue Steinstr.				9	19
Neue Str.	2	12	2	4	19
Neuer Platz	10			4	16
Neuwerk Ost	12			4	17
Neuwerkstr.	12	15		4	17
Oderberger Str.	2		7	4	19
Oderbruchstr.		15		11	17
Ostender Höhen	8			9	20
Oststr.	8			9	20
Otto-Hahn-Str.	12	13		9	17
Otto-Nuschke-Str.			6	4	17
Pappelallee	12			4	16
Paul-Bollfraß-Str.	2			9	17
Paul-Radack-Str.	7			9	19
Paul-Trenn-Str.	8			9	20
Pfeilstr.	5	14		4	18
Ph.-Sammelweis-Str.	10			4	16
Platz der Jugend	13	13	3	4	16
Poratzstr.	2	12	2	4	19
Poststr.	13			4	16
Potsdamer Allee	13	15	5	11	17
Prenzlauer Str.		15		11	17
Prignitzer Str.	13		5	11	17
Puschkinstr.	6	14	9	4	18
Querweg	8			9	20
Ragöser Mühle	4			1	19
Ragöser Schleuse	2			4	19
Rathenower Str.			10	11	17
Ratzeburgstr.	6			4	18
Raumerstr.	5			4	18

Straße Eberswalde	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll- ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Rheinsberger Str.		15	5	11	17
Ringstr.	13	13	3	4	16
Robert-Koch-Str.	4	12	2	4	19
Rosa-Luxemburg-Str.	2	12	2	4	19
Rosenberg	2			4	19
Roseneck	2			4	19
Rosengrund	2			4	19
Rudolf-Breitscheid-Str.	5	14	9	4	18
Rudolf-Virchow-Str.		12		4	19
Ruhlaer Str.	5	14		4	18
Saarstr.	8		5	9	20
Salomon-Goldschmidt-Str.	6		4	4	18
Scheeringer Str.	10			9	17
Schicklerstr.	6	14	4	4	18
Schillerstr.	6			4	18
Schleusenstr.	7	15	5	4	19
Schmidtstr.	13			4	16
Schneidemühlenweg	4	14		4	19
Schneiderstr./ östl. Breite Str.	7	13	8	9	19
Schneiderstr./ westl. Breite Str.	6	13	8	4	19
Schönholzer Str.	13	13	3	4	16
Schöpfurter Str.	3	11	6	4	17
Schorfheidestr.	13	15	5	11	17
Schubertstr.	3			9	19
Schulstr.	13	13	3	4	16
Schwappachweg	5		4	4	18
Schweizer Str.	6		4	4	18
Senftenberger Str.		15		11	17
Siedlerweg	10			4	16
Simonstr.	12			4	16
Sommerfelder Str.	8			9	20
Sonnenweg	2			4	19
Spechthausener Str.	13		5	4	17
Spreewaldstr.	13	15		11	17
Stadtsee	4		7	1	19
Stecherschleuser Weg	8			9	20
Steinfurter Str.	3			4	17
Steinstr.	6			4	18
Straße des Friedens		15		4	17
Struwenberger Str.	8			9	20
Talweg	8			9	20
Teerofenweg	12			4	16
Templiner Str.		15		11	17
Teuberstr.	3			4	17
Thomas-Mann-Str.	12			4	16
Töpferstraße	7			9	18
Tornower Str.	3		5	9	20
Tramper Chaussee	7	15		4	18
Triftstr.	3	11		4	17
Tschaikowskistr.	3			9	20
Uckermarkstr.		15	5	11	17
Waldesruh	2			4	19
Waldfrieden	2			4	19
Waldstr.	7		4	9	19
Waldweg	2			4	19
Walter-Kohn-Str.		11		4	19
Walther-Rathenau-Str.	5		4	4	18



Straße <b>Eberswalde</b>	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter			Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig			
Walzwerkstraße	12			7	17
Wassertorbrücke	2			4	19
Webers Ablage	10	13		4	16
Weinbergstr.	4		4	4	18
Weite Umgebung	4			4	19
Werbelliner Str.	3	11	6	4	17
Werner-Seelenbinder-Str.	5	14		4	18
Werner-von-Siemens-Str.	12			9	17
Westendweg	13			11	17
Wiedemannstr.	3			9	19
Wieseneck	2			4	19
Wiesenstr.	2			9	17
Wildparkstr.		11		4	17
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Str.	12		8	9	17
Wilhelm-Matschke-Str.	3			4	17
Wilhelmstr.	4	14	9	4	19
Winkelstr.	12	12		4	17
Wittstocker Str.		15		11	17

Straße <b>Eberswalde</b>	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 - 240 Liter			Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 7-tägig	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14-tägig			
Wolfswinkel	12			4	16
Wolfswinkler Str.	12		5	4	17
Ziegelstr.	2			9	17
Zieglerallee	10			4	16
Zimmerstr.	4		3	4	19
Zum Anger	8			9	20
Zum Grenzfließ	13	15		11	17
Zum Oder-Havel-Kanal	10			9	17
Zum Samithsee	12			4	16
Zum Schwärzensee		15	10	11	17
<b>Sommerfelde</b>	3			9	10
<b>Sommerfelde nur Ausbau</b>	5			9	19
<b>Spechthausen</b>	10			4	5
<b>Tornow</b>	3			9	10

Bitte suchen Sie sich aus obiger Tabelle Ihre Straße oder Ihren Ortsteil heraus und notieren Sie die jeweiligen Tournummern. Die zu jeder Tournummer gehörenden Entsorgungstermine finden Sie in den Tourenplänen 2016.

### Tourenpläne 2016 – Abfallentsorgung – Stadt Eberswalde

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

<b>Tourenplan 2016 Hausmüll – MGB 60 - 240</b> (Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)													
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Tour
<b>1</b> Montag	11.	01.	14.	04.	<b>17.</b>	06.	18.	08.	19.	10.	<b>01.</b>	12.	<b>1</b> Montag
	-	22.	-	25.	-	27.	-	29.	-	-	21.	-	
<b>2</b> Dienstag	12.	02.	15.	05.	<b>18.</b>	07.	19.	09.	20.	11.	<b>02.</b>	13.	<b>2</b> Dienstag
	-	23.	-	26.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	
<b>3</b> Mittwoch	13.	03.	16.	06.	<b>19.</b>	08.	20.	10.	21.	12.	<b>03.</b>	14.	<b>3</b> Mittwoch
	-	24.	-	27.	-	29.	-	31.	-	-	23.	-	
<b>4</b> Donnerstag	14.	04.	17.	07.	<b>20.</b>	09.	21.	11.	01.	13.	<b>04.</b>	15.	<b>4</b> Donnerstag
	-	25.	-	28.	-	30.	-	-	22.	-	24.	-	
<b>5</b> Freitag	15.	05.	18.	08.	<b>21.</b>	10.	01.	12.	02.	14.	<b>05.</b>	16.	<b>5</b> Freitag
	-	26.	-	29.	-	-	22.	-	23.	-	25.	-	
<b>6</b> Montag	18.	08.	<b>19.</b>	11.	02.	13.	04.	15.	05.	17.	07.	19.	<b>6</b> Montag
	-	29.	-	-	23.	-	25.	-	26.	-	28.	-	
<b>7</b> Dienstag	19.	09.	01.	12.	03.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	20.	<b>7</b> Dienstag
	-	-	<b>21.</b>	-	24.	-	26.	-	27.	-	29.	-	
<b>8</b> Mittwoch	20.	10.	02.	13.	04.	15.	06.	17.	07.	19.	09.	21.	<b>8</b> Mittwoch
	-	-	<b>22.</b>	-	25.	-	27.	-	28.	-	30.	-	
<b>10</b> Freitag	<b>02.</b>	12.	04.	15.	<b>07.</b>	17.	08.	19.	09.	21.	11.	02.	<b>10</b> Freitag
	22.	-	<b>24.</b>	-	27.	-	29.	-	30.	-	-	23.	
<b>11</b> Montag	04.	15.	07.	18.	09.	20.	11.	01.	12.	<b>04.</b>	14.	05.	<b>11</b> Montag
	25.	-	<b>29.</b>	-	30.	-	-	22.	-	24.	-	<b>27.</b>	
<b>12</b> Dienstag	05.	16.	08.	19.	10.	21.	12.	02.	13.	<b>05.</b>	15.	06.	<b>12</b> Dienstag
	26.	-	<b>30.</b>	-	31.	-	-	23.	-	25.	-	<b>28.</b>	
<b>13</b> Mittwoch	06.	17.	09.	20.	11.	01.	13.	03.	14.	<b>06.</b>	16.	07.	<b>13</b> Mittwoch
	27.	-	<b>31.</b>	-	-	22.	-	24.	-	26.	-	<b>29.</b>	



**Tourenplan 2016 Hausmüll – MGB 1.100; 14-täglich** (Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>1</b> Montag	11.	08.	07.	04.	02.	13.	11.	08.	05.	<b>04.</b>	<b>01.</b>	12.
	25.	22.	<b>19.</b>	18.	<b>17.</b>	27.	25.	22.	19.	17.	14.	<b>27.</b>
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	28.	-
<b>2</b> Dienstag	12.	09.	08.	05.	03.	14.	12.	09.	06.	<b>05.</b>	<b>02.</b>	13.
	26.	23.	<b>21.</b>	19.	<b>18.</b>	28.	26.	23.	20.	18.	15.	<b>28.</b>
	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	29.	-
<b>3</b> Mittwoch	13.	10.	09.	06.	04.	01.	13.	10.	07.	<b>06.</b>	<b>03.</b>	14.
	27.	24.	<b>22.</b>	20.	<b>19.</b>	15.	27.	24.	21.	19.	16.	<b>29.</b>
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-
<b>4</b> Donnerstag	14.	11.	10.	07.	<b>06.</b>	02.	14.	11.	08.	<b>07.</b>	<b>04.</b>	01.
	28.	25.	<b>23.</b>	21.	<b>20.</b>	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	<b>30.</b>
<b>5</b> Freitag	<b>02.</b>	12.	11.	08.	<b>07.</b>	03.	01.	12.	09.	<b>08.</b>	<b>05.</b>	02.
	15.	26.	<b>24.</b>	22.	<b>21.</b>	17.	15.	26.	23.	21.	18.	16.
	29.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	<b>31.</b>
<b>6</b> Montag	04.	01.	14.	11.	09.	06.	04.	01.	12.	10.	07.	05.
	18.	15.	<b>29.</b>	25.	23.	20.	18.	15.	26.	24.	21.	19.
	-	29.	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-
<b>7</b> Dienstag	05.	02.	01.	12.	10.	07.	05.	02.	13.	11.	08.	06.
	19.	16.	15.	26.	24.	21.	19.	16.	27.	25.	22.	20.
	-	-	<b>30.</b>	-	-	-	-	30.	-	-	-	-
<b>8</b> Mittwoch	06.	03.	02.	13.	11.	08.	06.	03.	14.	12.	09.	07.
	20.	17.	16.	27.	25.	22.	20.	17.	28.	26.	23.	21.
	-	-	<b>31.</b>	-	-	-	-	31.	-	-	-	-
<b>9</b> Donnerstag	07.	04.	03.	<b>01.</b>	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	21.	18.	17.	14.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	22.
	-	-	-	28.	-	-	-	-	29.	-	-	-
<b>10</b> Freitag	08.	05.	04.	<b>02.</b>	13.	10.	08.	05.	02.	14.	11.	09.
	22.	19.	18.	15.	27.	24.	22.	19.	16.	28.	25.	23.
	-	-	-	29.	-	-	-	-	30.	-	-	-

**Tourenplan 2016 Hausmüll – MGB 1.100; 7-täglich** (Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>11</b> Montag	04.	01.	07.	04.	02.	06.	04.	01.	05.	<b>04.</b>	<b>01.</b>	05.
	11.	08.	14.	11.	09.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	12.
	18.	15.	<b>19.</b>	18.	<b>17.</b>	20.	18.	15.	19.	17.	14.	19.
	25.	22.	<b>29.</b>	25.	23.	27.	25.	22.	26.	24.	21.	<b>27.</b>
<b>12</b> Dienstag	-	29.	-	-	30.	-	-	29.	-	-	28.	-
	05.	02.	01.	05.	03.	07.	05.	02.	06.	<b>05.</b>	<b>02.</b>	06.
	12.	09.	08.	12.	10.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	13.
	19.	16.	15.	19.	<b>18.</b>	21.	19.	16.	20.	18.	15.	20.
<b>13</b> Mittwoch	26.	23.	<b>21.</b>	26.	24.	28.	26.	23.	27.	25.	22.	<b>28.</b>
	-	-	<b>30.</b>	-	31.	-	-	30.	-	-	29.	-
	06.	03.	02.	06.	04.	01.	06.	03.	07.	<b>06.</b>	<b>03.</b>	07.
	13.	10.	09.	13.	11.	08.	13.	10.	14.	12.	09.	14.
<b>14</b> Donnerstag	20.	17.	16.	20.	<b>19.</b>	15.	20.	17.	21.	19.	16.	21.
	27.	24.	<b>22.</b>	27.	25.	22.	27.	24.	28.	26.	23.	<b>29.</b>
	-	-	<b>31.</b>	-	-	29.	-	31.	-	-	30.	-
	07.	04.	03.	<b>01.</b>	<b>06.</b>	02.	07.	04.	01.	<b>07.</b>	<b>04.</b>	01.
<b>15</b> Freitag	14.	11.	10.	07.	12.	09.	14.	11.	08.	13.	10.	08.
	21.	18.	17.	14.	<b>20.</b>	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.
	28.	25.	<b>23.</b>	21.	26.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	22.
	-	-	-	28.	-	30.	-	-	29.	-	-	<b>30.</b>
<b>15</b> Freitag	<b>02.</b>	05.	04.	<b>02.</b>	<b>07.</b>	03.	01.	05.	02.	<b>08.</b>	<b>05.</b>	02.
	08.	12.	11.	08.	13.	10.	08.	12.	09.	14.	11.	09.
	15.	19.	18.	15.	<b>21.</b>	17.	15.	19.	16.	21.	18.	16.
	22.	26.	<b>24.</b>	22.	27.	24.	22.	26.	23.	28.	25.	23.
-	-	-	29.	-	-	-	29.	-	30.	-	-	<b>31.</b>

**Tourenplan 2016 – Gelbe Säcke** (Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>1</b> Montag	11.	08.	07.	04.	02.	13.	11.	08.	05.	<b>04.</b>	<b>01.</b>	12.
	25.	22.	<b>19.</b>	18.	<b>17.</b>	27.	25.	22.	19.	17.	14.	<b>27.</b>
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	28.	-
<b>4</b> Donnerstag	14.	11.	10.	07.	<b>06.</b>	02.	14.	11.	08.	<b>07.</b>	<b>04.</b>	01.
	28.	25.	<b>23.</b>	21.	<b>20.</b>	16.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	<b>30.</b>
<b>7</b> Dienstag	05.	02.	01.	12.	10.	07.	05.	02.	13.	11.	08.	06.
	19.	16.	15.	26.	24.	21.	19.	16.	27.	25.	22.	20.
	-	-	<b>30.</b>	-	-	-	-	30.	-	-	-	-
<b>9</b> Donnerstag	07.	04.	03.	<b>01.</b>	12.	09.	07.	04.	01.	13.	10.	08.
	21.	18.	17.	14.	26.	23.	21.	18.	15.	27.	24.	22.
	-	-	-	28.	-	-	-	-	29.	-	-	-
<b>11</b> Donnerstag	07.	04.	03.	<b>01.</b>	<b>06.</b>	02.	07.	04.	01.	<b>07.</b>	<b>04.</b>	01.
	14.	11.	10.	07.	12.	09.	14.	11.	08.	13.	10.	08.
	21.	18.	17.	14.	<b>20.</b>	16.	21.	18.	15.	20.	17.	15.
	28.	25.	<b>23.</b>	21.	26.	23.	28.	25.	22.	27.	24.	22.
-	-	-	28.	-	30.	-	-	29.	-	-	-	<b>30.</b>

<b>Tourenplan 2016 – Barnimer Altpapiertonne</b>												
(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)												
Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>5</b> Freitag	22.	19.	18.	15.	13.	10.	08.	05.	02.	28.	25.	23.
	-	-	-	-	-	-	-	-	30.	-	-	-
<b>6</b> Montag	25.	22.	<b>19.</b>	18.	<b>17.</b>	13.	11.	08.	05.	<b>04.</b>	<b>01.</b>	<b>27.</b>
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28.	-
<b>10</b> Freitag	<b>02.</b>	26.	<b>24.</b>	22.	<b>21.</b>	17.	15.	12.	09.	<b>08.</b>	<b>05.</b>	02.
	29.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>31.</b>
<b>16</b> Montag	11.	08.	07.	04.	02.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	12.
	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-	-
<b>17</b> Dienstag	12.	09.	08.	05.	03.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
	-	-	-	-	31.	-	-	-	-	-	-	-
<b>18</b> Mittwoch	13.	10.	09.	06.	04.	01.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-	-
<b>19</b> Donnerstag	14.	11.	10.	07.	<b>06.</b>	02.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
	-	-	-	-	-	30.	-	-	-	-	-	-
<b>20</b> Freitag	15.	12.	11.	08.	<b>07.</b>	03.	01.	26.	23.	21.	18.	16.
	-	-	-	-	-	-	29.	-	-	-	-	-

<b>Tourenplan 2016 – Schadstoffmobil</b>					
Stadt Eberswalde	Ortsteil	Standort	Datum	Start	Ende
	Brdbg-Viertel	Zum Schwärzese/Brdbg. Allee - Parkplatz	14.10.	10:00	10:30
	Cl.-Zetkin -Siedlung	Beethovenstraße - Containerstellplatz	13.10.	15:15	15:45
	Finow	Altenhofer Straße Ecke Marktstraße	13.10.	16:15	16:45
	Finow	Fritz-Weineck-Straße - oberh. Schuhverkauf LEPI	12.10.	17:15	18:00
	Leibniz-Viertel	A.-v.-Humboldt-Straße - Parkplatz Supermarkt	13.10.	17:15	17:45
	Nordend	Poratzstraße Ecke Neue Straße - Parkplatz	13.10.	10:00	10:30
	Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße - Feuerwehr	14.10.	17:30	17:45
	Sommerfelde	An der Rüter 2 - Feuerwehr	18.10.	10:00	10:15
	Stadtmitte	Marienstraße - Parkplatz	12.10.	15:45	16:15
	Tornow	Hinterstraße - Containerstellplatz	18.10.	10:30	11:00
	Westend	Triftstraße 26-30	12.10.	16:30	17:00

<b>Tourenplan 2016 – Elektroschrottabholung</b>												
Abholung erfolgt nur aus privaten Haushaltungen und nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27! Achtung - Abholung ist kostenpflichtig!												
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Stadt Eberswalde	07.	11.	10.	07.	06.	09.	07.	11.	08.	07.	10.	08.
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<b>Tourenplan 2016 – Laubsacksammlung</b>												
Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung unter 03334 52620-27! Für die Nutzung der Sammlung sind spezielle Laubsäcke mit Aufdruck „Grünabfallsammlung Landkreis Barnim“ zu erwerben.												
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
OT Spechthausen	-	-	14.	11.	09.	13.	11.	15.	12.	10.	14.	-
Stadt Eberswalde (ohne Spechthausen)	-	-	18.	15.	13.	17.	15.	19.	16.	14.	18.	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Hinweis zur Weihnachtsbaumsammlung**

Erstmals zum Jahreswechsel 2015/2016 erfolgt die Entsorgung der Weihnachtsbäume durch die kreiseigene Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Die Weihnachtsbäume sind abgeschmückt und ohne Beleuchtung an den öffentlichen Containerstellplätzen für Altglas abzulegen.

Die konkreten Zeiträume, in denen die Weihnachtsbäume bereitgelegt werden dürfen, werden in den kommunalen Amtsblättern veröffentlicht.

Bei Fragen zu den Tourenplänen wenden Sie sich bitte an die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Telefon 03334 52620-27 oder an das Bodenschutzamt Telefon 03334 214-1565.

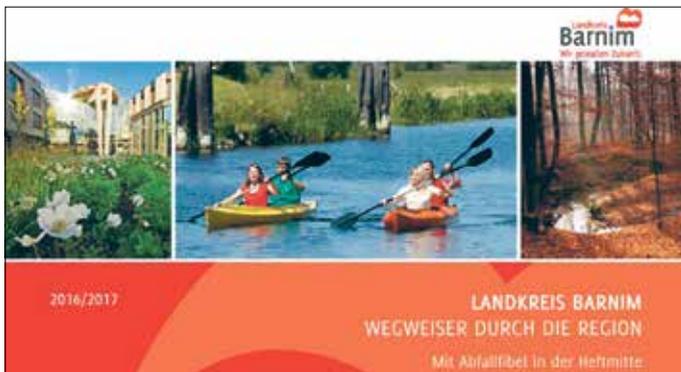
## II Nichtamtlicher Teil

### Neue Broschüre des Landkreises mit Abfallfibel

Die neue Broschüre des Landkreises Barnim erscheint Anfang Dezember. Sie ist ein Wegweiser durch die Region mit wichtigen Informationen für die Bereiche Politik & Verwaltung, Bildung & Erziehung, Leben & Gesundheit, Natur & Umwelt, Wirtschaft & und Tourismus sowie Kultur & Freizeit. Sie soll unseren Barnimerinnen und Barnimern insbesondere den Kontakt zu den Behörden erleichtern. Mit der Broschüre sollen auch die Tätigkeitsfelder der Kreisverwaltung, den kreiseigenen Gesellschaften, aber auch Partnern im Barnim näher beleuchtet werden. In der Mitte

des Heftes ist eine Abfallfibel, mit allen wichtigen Informationen rund um das Thema Abfallwirtschaft, zu finden. Die Abfallfibel ersetzt bereits seit zwei Jahren den Abfallkalender. Mit den in der Abfallfibel beiliegenden Klebebildern können die Entsorgungstermine im privaten Kalender markiert werden. Die Tourenpläne 2016 sind in den November-Ausgaben der Amtsblätter der Kommunen sowie ab Anfang Dezember im Internet unter [www.bdg-barnim.de](http://www.bdg-barnim.de) veröffentlicht. Ab Anfang Dezember liegt die Broschüre in der Stadt Eberswalde an folgenden Stellen aus:

AUSLAGESTELLE	ORTSTEIL	STRASSE
Lotto-Shop EKZ Heidewald	BBV	Potsdamer Allee 41
Bürgerzentrum BBV	BBV	Schorfheidestraße 13
Antennenbau Buß	Clara-Zetkin-Siedlung	Fichtestraße 12
Gänseblümchen	Finow	Biesenthaler Straße 11
Lotto-Shop EKZ Kleiner Stern	Finow	Eberswalder Straße / Schönholzer Straße
Presseshop Finow	Finow	Eberswalder Straße 77
Schenken & Tippen	Ostend	Freienwalder Straße 39
BDG / Recyclinghof Ebeswalde	Ostend	Ostender Höhen 70
Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio	Stadtmitte	Puschkinstraße 13
Lotto-Shop Rathauspassage	Stadtmitte	Breite Straße 40
Stadtverwaltung (Bürgerinformation)	Stadtmitte	Breite Straße 41 - 44
Medienhaus Eberswalde	Stadtmitte	Eisenbahnstraße 92
Kreisverwaltung (Hauptcounter)	Stadtmitte	Haus A, Am Markt 1
Kreisverwaltung (Bodenschutzamt)	Stadtmitte	Haus E, Pfeilstraße
Resi's Blumenshop	Westend	Triftstraße 17
Futtermittelhandel Meinecke	Sommerfelde	Sommerfelder Chaussee 41
Ortsvorsteher Herr Jorde	Sommerfelde	Sommerfelder Siedlung 12
Ortsvorsteher Herr Mussong	Tornow	Tornower Dorfstraße 25
Ortsvorsteher Herr Stiebe	Spechthausen	Verteilung durch Ortsvorsteher



### Unternehmensbesuche des Bürgermeisters

25 Jahre nach der Wende prägen kleine und mittelständische Unternehmen die Stadt. Sie sind Arbeitgeber, Steuerzahler und Impulsgeber für die Entwicklung der Region. Mit Besuchen in Eberswalder Betrieben pflegt Bürgermeister Friedhelm Boginski den Kontakt zur Wirtschaft vor Ort. Im September und Oktober 2015 traf er Unternehmer, die sowohl in den alten Bundesländern aktiv sind, als auch auf ein Standbein in Eberswalde setzen.

„Unternehmensbesuche bieten uns die Möglichkeit, den Firmen vor Ort mit Interesse zu begegnen und ein Ohr für die Belange der Wirtschaft zu haben. Eine funktionierende Wirtschaft ist die Basis einer florierenden Stadt“, so Friedhelm Boginski. Zusammen mit dem Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Dr. Jan König, nutzt er die regelmäßigen Besuche in Eberswalder Betrieben für Einblicke in die Wirtschaft, und zum direkten Austausch mit den Unternehmern. Elektrounternehmer Andreas Fehmer hat sich als Spezia-

list für Anlageninstallationen nicht nur in Eberswalde einen Namen gemacht, auch eine Zweigniederlassung in Meerbusch bei Düsseldorf hat er etabliert. Der Bürgermeister besuchte den Unternehmer am 15. September 2015 in dessen Firmensitz an der Eberswalder Straße.

Bereits 1996 gründet Andreas Fehmer seine Elektrotechnik GmbH. Zehn Jahre später investiert er in seine Zweigniederlassung am Rhein. Heute arbeiten 30 Mitarbeiter an beiden Standorten. Bundesweit plant, installiert und wartet die Fehmer Elektrotechnik GmbH unter anderem Technikräume, Telekommunikationsanlagen und Sicherheitssysteme für größere Unternehmen und Verwaltungen. Auf gut ausgebildetes Fachpersonal sei er bei so komplexen Arbeiten angewiesen, so Andreas Fehmer.

Daher setzt der Eberswalder auch auf die Ausbildung im eigenen Betrieb. In Eberswalde entwickelt und managt das Planungsbüro Denker &

Wulf Windenergieanlagen für Brandenburg und darüber hinaus. Bürgermeister Friedhelm Boginski hat sich den Firmensitz auf dem ehemaligen Kranbaugelände an der Heegermühler Straße am 20. Oktober 2015 angesehen.

Seit 2005 sind Denker & Wulf in Eberswalde aktiv. So lang ist auch Büroleiterin Sylvia Moritz schon dabei. „Das Herz schlägt für die erneuerbaren Energien“, erläutert sie die Motivation ihres Teams. Derzeit beschäftigt Denker & Wulf acht Mitarbeiter in Eberswalde. Neuester Zugang ist Rechtsanwältin Hannah Steinke. Sie unterstützt die Planung und das Erneuern veralteter Windkraftanlagen, das sogenannte Repowering, mit ihrem Fachwissen im Umweltrecht und bei Genehmigungsverfahren nach dem Immissionschutzgesetz des Bundes. Zudem verwalten fünf Eberswalder Mitarbeiter als Betriebsführer an Computern zahlreiche Windparks in ganz Brandenburg und im Bundesgebiet. Hier arbeiten sowohl Mechatroniker



Windenergieanlagen werden bei Denker & Wulf in Eberswalde geplant, gebaut und verwaltet.

als auch Ingenieure. Sie managen mit den Netzbetreibern die Einspeisung des Stroms in das Energienetz, nehmen Störungsmeldungen auf und steuern Wartung, Reparatur und Ersatzteilversorgung bis hin zur Kontrolle vorhandener Schutzausrüstung.

„Wir planen, bauen und verwalten Windenergieanlagen“, beschreibt Vorstandsmitglied Kai Porath das Geschäft bei Denker & Wulf. Vor 20 Jah-

ren wurde das Unternehmen gegründet. Seither haben die Ingenieure des Hauses etwa 1.144 Megawatt Leistung installiert, betreiben eigene Windkraftanlagen mit über 250 Megawatt und betreuen den Betrieb von 720 Anlagen bundesweit. Denker & Wulf beschäftigt insgesamt 86 Mitarbeiter am Stammsitz im schleswig-holsteinischen Sehestedt bei Kiel, im mecklenburgischen Rerik und in Eberswalde.



# Weihnachtsmärkte 2015 in Eberswalde

Auf Eberswalde wartet wieder ein großes Weihnachtsprogramm. Ein Highlight wird auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz. Eröffnen werden das festliche Marktreiben die Schneekönigin zusammen mit den Kindern der Stadt nach ihrem alljährlichen Lampionumzug am Freitag, dem 27. November 2015, um 18 Uhr. Der Lampionumzug beginnt eine Stunde vorher, um 17 Uhr, auf dem Karl-Marx-Platz und führt durch die Weinbergstraße und den Park am Weidendam zum Marktplatz. Bis zum 2. Advent, am 6. Dezember 2015, bietet der Eberswalder Weihnachtsmarkt täglich kulinarische wie künstlerische Delikatessen. Zu einer guten Tradition hat sich auch das Eberswalder Weihnachtssingen ausgewachsen, das nun schon zum vierten Mal stattfindet. Dazu treffen sich alte und neue

Eberswalder am 23. Dezember 2015, um 18 Uhr, ebenfalls auf dem Markt vor dem Rathaus. Sangesstark wie in den Jahren zuvor unterstützen dabei die Eberswalder Chöre.

Besinnliche Nachmittage gibt es zudem am 3. Adventwochenende in Finow und im Brandenburgischen Viertel. Weihnachtsmärkte locken dort am 12. Dezember 2015 auf den Hof der Grundschule Finow und am 13. Dezember 2015 ins Brandenburgische Viertel auf den Potsdamer Platz. Ein festliches Programm, Leckerbissen und warme Getränke gibt es jeweils von 14 bis 18 Uhr. Den Finower Weihnachtsmarkt organisiert der Stadtteilverein Finow mit Unterstützung der Stadt. Ebenfalls mit Unterstützung der Stadt bereitet die Bildungseinrichtung Buckow e.V. den Markt im Brandenburgischen Viertel vor.

## Weihnachtsmärkte in Eberswalde

- **27. November bis 6. Dezember**, Eberswalder Weihnachtsmarkt, Marktplatz
- **3. Dezember, ab 10 Uhr**, regionaler Weihnachtsmarkt im Sparkassenforum
- **6. Dezember, 10-18 Uhr**, Weihnachtskunstmarkt, Zainhamermühle, Am Zainhammer 3b
- **12. Dezember, 14-18 Uhr**, Weihnachtsmarkt Finow, Grundschule Finow
- **13. Dezember, 14-18 Uhr**, Weihnachtsmarkt Brandenburgisches Viertel, Potsdamer Platz

## Weitere Weihnachtsveranstaltungen

- **18. November, 14.30 Uhr**, „Prag im Advent“ (Vortrag), Dr. Johannes Schubert, Frankfurter Allee 24, AWO Ortsverein Finow
- **28. November, Lichterkettenfest** in Spechthausen, ab 15.30 Uhr mit Bastelei für Kinder, um 18 Uhr kommt der Weihnachtsmann
- **29. November, 15 Uhr**, Adventskonzert des Forstchores „Silvanus“, Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchstraße
- **1. Dezember, 18.30 Uhr**, Westend Gospel Singers, Werner-Forßmann-Krankenhaus, Andachtsraum

- **4. Dezember, 10 Uhr**, Grimms Aschenputtel, Waggon-Komödianten, Hufeisenfabrik, Familiengarten, Am Alten Walzwerk 1
- **6. Dezember, 13-17 Uhr**, Familiennachmittag im Museum: Bei weihnachtlicher Musik, lädt das Museum zum Basteln von Weihnachtsschmuck und zum Plätzchen backen ein. Die Besucher können zudem in alten Zeitungen stöbern. Tel. 03334/64520, www.eberswalde.de
- **12. & 13. Dezember, 14-19 Uhr**, WaldWeihnacht, magische Momente, Waldgeister und Feuerzauber für die ganze Familie. Eintritt: 1 Euro (Kinder frei), Forstbotanischer Garten, Schwappachweg
- **15. Dezember, 15 Uhr**, Familienweihnachtsfeier mit Kinderprogramm, Evangelisches Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35
- **17. Dezember, 10 Uhr**, Fröhliches Weihnachtssingen für jedermann mit Erika Knabe, ohne Anmeldung und Vorkenntnisse, Café im BBZ, Puschkinstraße 13
- **17. Dezember, 14-15.30 Uhr**, Leserrattencafé „Weihnachtliche Geschichten“, Akademie 2. Lebenshälfte, BBZ, Puschkinstraße 13
- **23. Dezember, 18 Uhr**, 4. Eberswalder Weihnachtssingen, Marktplatz

**EBERSWALDER WEIHNACHTSSINGEN**

Wir singen gemeinsam die Festtage ein!  
Unterstützt und begleitet von den Eberswalder Chören.

**Mittwoch,  
23. Dezember 2015, 18 Uhr  
Eberswalder Marktplatz**

Zum Warmhalten und Genießen gibt es  
Glühwein, Kinderpunsch und Weihnachtsleckereien.

**Mein Fest. Mein Eberswalde.**



**27. November - 6. Dezember 2015**

**Weihnachtsmarkt  
Eberswalde**

Ein zehntägiges Fest  
auf dem Marktplatz  
der Stadt!

www.eberswalde.de www.mescal.de www.facebook.com/weihnachtsmarkteberswalde

## Litauen interessiert sich für Eberswalder Energie- und Klimaschutzkonzept

Eine 18-köpfige Delegation aus Litauen besuchte am 29. Oktober 2015 Eberswalde, um sich über das Energie- und Klimaschutzkonzept sowie die Stadtentwicklungspolitik Eberswaldes zu informieren. Begrüßt wurden sie von Silke Leuschner, der Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, und Klimamanager Jacob Renner. „Wir freuen uns sehr über das Interesse, welches auch ein Stück weit Lohn unserer Bemühungen ist“, so Silke Leuschner. Der Besuch wurde durch das Berliner Büro INSAR organisiert, das auch ein Projekt zur energetischen Quartierssanierung in Litauen betreut. Denn die Regierung Litauens will ein Förderprogramm zur energetischen Sanierung aufstellen. In Litauen leben zwei Drittel der Bevölkerung in Mehrfamilienhäusern, die vor 1993 in industrieller Bauweise errichtet wurden und einen hohen energetischen Sanierungs-

bedarf aufweisen. „Durch verschiedene Projekte zwischen der Stadt Eberswalde und dem Berliner Büro kam es zu diesem Termin“, so Silke Leuschner. Nach einem Ausflug in die Entstehungsgeschichte von Eberswalde berichtete sie den litauischen Gästen von der großen Zerstörung der Innenstadt im April 1945 durch die deutsche Luftwaffe entsprechend der Taktik „Verbrannte Erde“ und dass große Teile der Innenstadt in den Jahren danach nicht wieder aufgebaut wurden. Erst die konzeptionelle Stadtentwicklungspolitik der vergangenen 25 Jahre gab Eberswalde wieder ein Zentrum und sorgte auf verschiedenen Ebenen für eine positive Entwicklung. Im Rahmen eines energie- und klimaschutzbezogenen Stadtrundgangs wurden das Paul-Wunderlich-Haus, der Hochschulcampus mit seinem Anbau aus Holz und seiner Pellet-



Beim Rundgang durch die Stadt zückten die litauischen Gäste wie hier am Paul-Wunderlich-Haus immer wieder die Handys, um Fotos zu machen.

heizung besichtigt. Vorgestellt wurde auch die Bürgersolaranlage auf dem Rathausdach und die Photovoltaikanlage auf den Michaelisgärten, die direkt Strom an die Mieter der Townhäuser liefert. Die Delegation aus Litauen bestand aus Vertretern kommunaler Verwal-

tungen, aus Regierungsberatern, aus freischaffenden Architekten und Verbandsvertretern der Wohnungswirtschaften des Landes. „Sie alle interessierten sich auch für die Beteiligung von Bürgern und der ansässigen Unternehmen“, so Jacob Renner. Der Klimaschutzmana-

ger berichtete den Gästen von den zahlreichen Beteiligungsprojekten der Stadt und der thematischen Öffentlichkeitsarbeit. Zudem konnte er auch einen ganz pragmatischen Grund benennen: Denn Energie sparen heißt auch ganz klar Kosten sparen.

## Mehr Sicherheit in der Breiten Straße



In der Breiten Straße stehen die Bedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer stärker im Mittelpunkt.

Die Breite Straße ist nach umfangreichen Bauarbeiten wieder passierbar. Im Zuge der Baumaßnahmen sind die Schulwegsicherung, die Lärmreduzierung und die Herstellung der Barrierefreiheit die Ziele, die der Landesbetrieb Straßenwesen und die Stadt Eberswalde für die Breite Straße in Eberswalde verfolgen. Aus diesem Grunde wurde im Jahr 2014 mit der Gemeinschaftsmaßnahme entlang der Breiten Straße begonnen.

Es wurden beengte Gehwege, fehlende Radwege sowie Sicherheitskonflikte in Einmündungsbereichen beseitigt. „Bei dieser Maßnahme stehen vor allem die Bedürfnisse der schwachen Verkehrsteilnehmer im Vordergrund. Die Bedingungen für Fußgänger und auch Fahrradfahrer waren in der Breiten Straße vorher mehr als unbefriedigend und an vielen Stellen gar riskant. Mit Beendigung der Baumaßnahme werden wir den Bedürfnissen dieser Ver-

kehrsteilnehmer stärker gerecht“, betont Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner. Während die Eberswalder bis zum 3. November 2015 durch die Vollsperrung der Breiten Straße auf die Probe gestellt wurden, entspannt sich nun wieder die Situation. Jetzt ist die Fahrbahn im Abschnitt von der Eichwerder Straße bis zur Gertraudenstraße erneuert. Die Fahrbahndecke von der Kreuzstraße bis zur Eichwerder Straße wurde bereits in

den Sommerferien dieses Jahres erneuert. Die Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn einschließlich der Markierungsarbeiten und der Beschilderung liegen bei 112.000 Euro und werden vom Landesbetrieb Straßenwesen getragen. Voraussichtlich bis Jahresende werden die Arbeiten am Gehweg, an der Beleuchtungsanlage sowie an der Entwässerungsanlage abgeschlossen sein. „Diese Arbeiten werden aber unter nur geringfügigen Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs stattfinden“, erläutert Heike Köhler, die Leiterin des städtischen Tiefbauamtes. Die Umgestaltung der Breiten Straße begann bereits im Vorjahr. Im Sommer 2014 wurden im Abschnitt Kreuzstraße bis Eichwerder Straße die Beleuchtungsanlage und die Gehwege beidseitig erneuert, außerdem wurde die Niederschlagsentwässerung instand gesetzt. Die entsprechenden Arbeiten zwischen Eichwerder Straße und Getraudenstraße werden bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. „Nicht erst zum Jahresende, sondern bereits ab jetzt gilt in der Breiten Straße Tempo 30. Die Ge-

schwindigkeitsbeschränkung dient vor allem der Erhöhung der Verkehrssicherheit und dem Immissionsschutz. Denn täglich passieren 19.000 Fahrzeuge die Bundesstraße“, erklärt die Baudezernentin. Zur Sicherheit für die Radfahrer gibt es einen gut sichtbaren durchgehenden Schutzstreifen. „Der Stadt ist sehr bewusst, dass die Veränderung von Tempo 50 auf Tempo 30 für alle ungewohnt ist. Dennoch nehmen wir die Veränderung aus vielen guten Gründen vor. An der Bundesstraße 167 müssen dringend die Feinstaub- und die Lärmbelastung gesenkt werden. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung muss eine entsprechende Sicherheit gegeben sein – gerade auch für Fußgänger und Radfahrer. Hinzu kommt, dass sich an der Breiten Straße die Bruno-H.-Bürgelschule, eine Grundschule, befindet. Hier spielen die Schulwegsicherung und auch die Barrierefreiheit eine große Rolle. All diese Aspekte sind in die Änderung mit eingeflossen und dennoch ist klar, dass die Straße als Bundesstraße leistungsfähig sein muss“, betont Anne Fellner.

## Freigabe Grabowstraße

Einen ganzen Monat früher als geplant konnte die Eberswalder Grabowstraße wieder für den Verkehr frei gegeben werden. Am 20. Oktober 2015 erfolgte der feierliche Banddurchschnitt gemeinsam mit Anwohnern der Straße, Vertretern der Baufirmen, Kommunalpolitikern sowie Vertretern der Stadt Eberswalde. „Mit der Grabowstraße ist nun die letzte Straße im Sanierungsgebiet der Stadt fertig gestellt. Und ich freue mich vor allem, dass das Zusammenspiel aller Akteure, also der Anwohner, der am Bau beteiligten Firmen und der Stadt, so reibungslos geklappt hat“, so Anne Fellner. Eigens für die Straßenfreigabe hatte die Baudezernentin der Stadt recherchiert, wer der Namensgeber der Straße war. „In Eberswalde haben schon immer weltoffene Menschen gelebt. Die Straße ist nach Wilhelm Grabow, dem Oberbürgermeister von Prenzlau bis zum Jahr 1874, benannt, der Hauptverfasser des Wahlgesetzes zur Preußischen Nationalversammlung war“, gab die Dezernentin einen Blick in die Geschichte.



Mit der Freigabe der Grabowstraße sind nun alle Straßen im Sanierungsgebiet der Stadt erneuert.

Geschichte ist nun auch die Bauphase, die sich vom 6. Juli 2015 bis zum 19. Oktober 2015 erstreckte. Die Anliegerstraße wurde auf einer Länge von 118 Metern und mit einer Breite von 5,10 ausgebaut. Während die Fahrbahn selbst aus Lärmschutzgründen asphaltiert ist, wurde für den einseitigen und zwei Meter breiten Parkflächenstreifen das vorhandene Granit-Großsteinpflaster verwendet. Der

Gehweg ist auf beiden Seiten 3,80 Meter breit und besteht aus Betonplatten mit Bischofsmützen. Für den Sicherheitsstreifen wurde Mosaikpflaster verwendet. Im Rahmen der Sanierung wurde ein neuer Regenwasserkanal mit Straßenabläufen und Grundstücksanschlüssen mit Anschluss zum Vorfluter in der Kantstraße erstellt. Auch die Beleuchtungsanlage wurde erneuert.

In der Grabowstraße stehen nun vier neue LED-Lichtanlagen vom Typ Anja 406. Die vorhandenen Bäume wurden nicht in Mitleidenschaft gezogen. Nach der Baumaßnahme werden noch zwei neue Bäume als Baumtor gepflanzt. Die gesamte Baumaßnahme in der Grabowstraße kostete 340.000 Euro. Zwei Drittel der förderfähigen Kosten wurden aus der Städtebauförde-

rung aus Bundes- und Landesmitteln finanziert und zu einem Drittel aus städtischen Mitteln. Die ausführende Baufirma war die Gala Tiefbau GmbH aus Schwedt/Oder. Die Beleuchtungsinstallation wurde vom Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel aus Lichterfelde durchgeführt. Die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch die Firma FPG mbH aus Eberswalde.

## Freigabe Roseneck

Nichts erinnert mehr an die staubige Buckelpiste. Nach nicht einmal sechsmonatiger Bauzeit ist aus der Anliegerstraße in Eberswalde Nordend ein kleines Schmuckstück geworden. Und so folgte ein großer Teil der Anwohner am 2. November 2015 der Einladung zur Straßenfreigabe und zeigte sich zufrieden mit dem Resultat. „Man könnte meinen, dass sich heute hier das ganze Roseneck trifft. Auch meine Straße wurde gerade gemacht, daher weiß ich, was so eine Baustelle vor der Haustür bedeutet“, so der Bürgermeister Friedhelm Boginski vor dem Banddurchschnitt in Richtung der Anwohner. Seinen Dank richtete er vor allem an die Anlieger, die zu 60 Prozent die Kosten tragen. Ebenso dankte er den Stadtverordneten, die durch ihre Beschlüsse es erst ermöglicht haben, dass nach der Clara-Zetkin-Siedlung die Anliegerstraßen in Nordend ausgebaut



Von der Buckelpiste zum Schmuckstück: Die Anliegerstraße Roseneck in Nordend ist fertig.

werden. Bereits für das kommende Jahr ist der Ausbau des Kiefernweges geplant. Im Namen der Anwohner des Rosenecks ergriff Wolfram Hey das Wort: „Ich will mich für die tolle Arbeit bedan-

ken, die hier geleistet wurde. Auch will ich mich bei meinen Nachbarn bedanken. Es ist gut, dass auch gleich die Wasserleitung gemacht wurde.“ Im Zuge des grundhaften Ausbaus der Verkehrs-

anlage wurde auch die Wasserleitung erneuert. Die 263 Meter lange Straße wurde in einer Breite von 4,30 Meter ausgebaut und als eine Mischverkehrs mit Betonsteinpflaster im Ton Herbstlaub

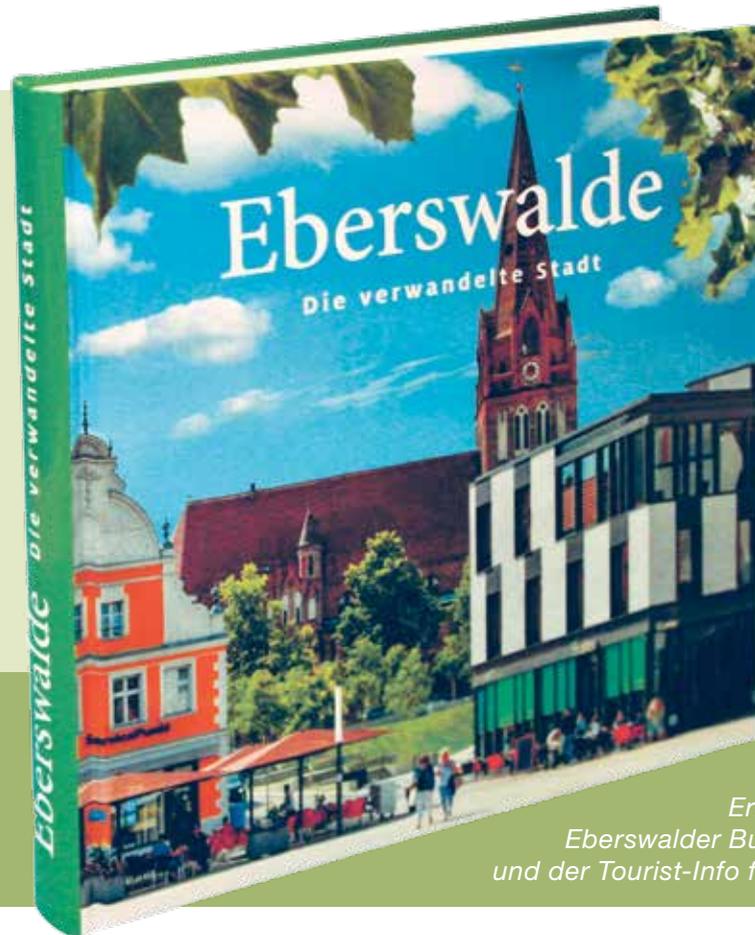
hergestellt. Das anfallende Niederschlagswasser wird in der Mitte der Fahrbahn gesammelt und versickert. Im Zuge der Maßnahme wurden auch neun LED-Leuchten samt Mast aufgestellt und installiert. Die alte Freileitungsanlage wurde zur Freude aller Anwohner demontiert. Die Beleuchtung wurde vom Ingenieurbüro Schirrmeister aus Finowfurt geplant und von der Elektro-Schröder GmbH aus Bad Freienwalde umgesetzt. Der grundhafte Ausbau der Straße wurde von der Asphalt Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbau mbH geplant und von der Gewässerunterhaltung und Tiefbau GmbH in Bad Freienwalde ausgeführt. Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf 200.000 Euro. Da das Roseneck eine Anliegerstraße ist, tragen die Anlieger entsprechend der Straßenbaubeitragsatzung 60 Prozent der Kosten, den Rest die Stadt.

**Menschen.  
Geschichten.  
Bilder.**

# Eberswalde

## Die verwandelte Stadt

Das perfekte Geschenk  
zu Weihnachten.



Erhältlich in allen  
Eberswalder Buchhandlungen  
und der Tourist-Info für nur 15 Euro.

## Veränderungen im Blick

Vor 25 Jahren wurde am 3. Oktober 1990 der Tag der deutschen Einheit vollzogen. In Erinnerung dieses historischen Tages fanden in Eberswalde in diesem Jahr verschiedene Highlights statt, die das Ereignis in den Fokus rückten. „Der Weg zur deutschen Einheit“ hieß die Ausstellung, die im Juni 2015 gemeinsam durch Stadt und Landkreis eröffnet wurde. Einen Tag vor dem 25. Tag der deutschen Einheit eröffnete im Museum Eberswalde die Ausstellung „Eberswalde – Die verwandelte Stadt“, die bis zum 31. März 2016 zu erleben ist.

„Die Ausstellung basiert auf dem gleichnamigen Buch, dass wir am Vorabend des 3. Oktobers erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt haben. Ich als sehr geschichtsinteressierter Mensch bin froh, dass wir als Stadt ein Buch erarbeitet haben, dass die umfassenden Veränderungen der vergangenen 25 Jahre zeigt“, so Friedhelm Boginski der Bürgermeister.

Rückblickend wurde in den vergangenen 25 Jahren viel geschafft. „Heute zurückblickend denke ich, die erste Hälfte der 90er war die schwie-

rigste Zeit. Wir alle mussten Demokratie lernen und das kann auch weh tun. Die Schließung der großen Betriebe, Arbeitslosenzahlen über 20 Prozent, die Abwanderung junger Menschen, der aufkommende Rechtsextremismus und die Ermordung von Amadeu Antonio. Aber auch der Aufbau einer demokratischen Verwaltung, das bürgerschaftliche Engagement, die Netzwerke wie tolerantes Eberswalde oder der Unternehmerverband entstanden. Nicht zu vergessen, der Aufbau der Fachhochschule und die Gründung neuer Fir-

men – das alles charakterisiert das Auf und Ab dieser Jahre. Wir mussten lernen, Verantwortung zu übernehmen, es gab keinen Staat mehr, der alles für uns regelt. Von jedem Einzelnen hier in Eberswalde, wie auch anderswo im Osten Deutschlands wurde viel verlangt, aber es wurde auch viel erreicht und geschaffen und zwar in jedem dieser 25 Jahre“, betonte Friedhelm Boginski in seiner Rede zum 25. Tag der deutschen Einheit.

Viele der Veränderungen, der Eberswalder Besonderheiten, sind in dem Buch ent-

halten. „Wir haben uns sehr bemüht, ein kurzweiliges Buch zu schaffen. Ein umfassendes Geschichtsbuch war nie unser Ziel. Vielmehr sollen die vielen Bilder das Vor- und Nachher aufzeigen und die umfassenden Entwicklungen verdeutlichen“, so Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus, in dessen Verantwortung das Buch entstanden ist.

Das Buch „Eberswalde – Die verwandelte Stadt“ ist in der Tourist-Info in der Steinstraße 3 und in allen Buchläden der Stadt für 15 Euro erhältlich.

## Jubiläumsausgabe



Die Geschichtsschreiber überreichten dem Bürgermeister persönlich die druckfrische Sonderausgabe.

Pünktlich zum 70. Geburtstag der Volkssolidarität Barnim konnten die Eberswalder Geschichtsschreiber ihr Jubiläumsheft veröffentlichen. Das erste druckfrische Exemplar erhielt Anfang November Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski. „Ich persönlich finde es ganz wichtig, dass die lokale Geschichte bewahrt wird. Mit Ihrer Arbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Wissen. Die Lokalgeschichte wäre für die

jüngeren Generationen sonst verschlossen“, so der Bürgermeister. Seit 2011 geben die Eberswalder Geschichtsschreiber mit der Volkssolidarität Barnim e.V. als Herausgeber die Bücher „Gestern und Heute für Morgen“ heraus. „Darin enthalten sind Zeitzeugengeschichten von Eberswaldern, die selbst nicht schreiben wollen, aber eine Menge wichtiger Erinnerungen haben. Es ist nicht die große Politik, die wir in unseren Büchern fest-

halten. Es sind vielmehr die kleinen Erinnerung an das frühere Leben hier“, so Udo Kalms, der einer von zwölf Geschichtsschreibern ist. Neben der Jubiläumsausgabe sind bereits zehn Ausgaben erschienen, die elfte ist bereits mitten in der Produktion. Bereits seit 2006 sind die Eberswalder Geschichtsschreiber aktiv. Hervorgegangen sind sie aus einem Lehrgang der Akademie 2. Lebenshälfte in Eberswalde.



## Jugendclub Stino nimmt Gestalt an

An der Heegermühler Straße in Eberswalde wird der Jugendclub Stino von Schülern mit farbenfrohen Graffiti bemalt. Ein Projekt von Finower Gymnasiasten verleiht dem Jugendtreff den letzten Schliff, bevor dieser am 25. November 2015 neueröffnet wird.

Im Rahmen einer Projektarbeit zur Berufs- und Studienorientierung beschäftigen sich neun Schüler des Gymnasiums Finow seit dem Frühjahr mit der Gestaltung des Jugendclubs.

Zwei Teams kümmern sich um die Innenräume, wie das Computerzimmer oder die Chillecke. Von den Entwürfen bis zur Auswahl passender Möbel entscheiden die Schüler dabei selbst. Schließlich sollen sich auch Jugendliche später in dem Haus wohlfühlen. Manuel Rauh, Schüler der 12. Klasse, leitet die Fassadengestaltung. Im warmen Orange markiert der Schriftzug Stino das Haus am Bahnhof als Jugendclub. Nach ersten Überlegungen und Skizzen auf Pa-

pier wird die Außenwand des Hauses mit Sprühdosen bemalt. Professionelle Unterstützung leistet dabei Sprayer Sören Rast. Der 26-jährige Ingenieursstudent gibt Tipps, wie sich die Handzeichnungen in metergroße Graffiti umsetzen lassen und wie Schattierungen sowie das Outline, die Konturen, zu setzen sind.

Die Einweihungsparty im Jugendclub Stino steigt am 25. November 2015, um 15 Uhr, an der Heegermühler Straße 2.



Von Jugendlichen für Jugendliche - der Jugendclub Stino kurz vor der Eröffnung.

## 25 Jahre Kita Spielhaus



Die Ostender Kita Spielhaus konnte ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Happy Birthday! Auf den Tag genau vor 25 Jahren, am 5. November 1990, wurde die Kita Spielhaus, damals noch unter dem Namen Kita Ostend, eröffnet. Die ursprünglich für 108 Kindergartenkinder geplante Einrichtung ist heute eine Kindertagesstätte, die 140 Kinder im Alter von wenigen Wochen bis ins Grundschulalter hinein beherbergt. „Unsere Einrichtung war die letzte, die komplett im bekannten DDR-Interieur ausgestattet war – von den Matratzen bis zur Tapete“, erinnert sich Kitaleiterin Britta Schul, die im nächsten Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum als Ein-

richtungsleiterin feiern kann. Den 25. Geburtstag feierte das Kita-Team gemeinsam mit seinen Partnern und Unterstützern. Zu den Gästen gehörten Vertreter der Stadtverwaltung, des Patenbetriebs ZWA – Zweckverband für Wasser- und Abwasser Eberswalde, der Patnerkita Rappelkiste aus Alttretz sowie ehemalige Mitarbeiter. Sie alle konnten ein liebevolles Programm der Kitakinder erleben, die Geburtstags- und Lieblingslieder präsentierten. Für die Kinder gab es am Nachmittag zu ihrer großen Freude Kasperle-Theater und leckeres Eis.

## Viele Gäste beim 3. Neubürgerempfang und Tag der offenen Tür

Vor vollem Saal standen die Waggonkomödianten als die Markgrafen am 9. Oktober 2015 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Mit witzigen Anekdoten rund um die Geschichte der Stadt Eberswalde eröffneten sie den 3. Neubürgerempfang der Stadt, der gleichzeitig auch Tag der offenen Tür im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio war. Denn das Haus ist seit mehr als einem Jahr geöffnet und seitdem Treffpunkt der Eberswalder, Ort der Begegnungen sowie Heimat verschiedenster Institutionen.

Nach der kulturellen Eröffnung begrüßte Bürgermeister Friedhelm Boginski die Neubürger. Da auch viele Asylbewerber den Empfang nutzten, um Eberswalde besser kennenzulernen, begrüßte er diese mit Unterstützung von Marwan Hassan, der die Worte

des Bürgermeisters ins Arabische übersetzte. Der Bürgermeister hob hervor, dass die Neubürger durch den Empfang die Stadt selbst und ihre Angebote kennenlernen sollen. Zudem sollen sie die Chance nutzen, sich kennenzulernen und zu vernetzen und sich so schnell heimisch fühlen. Insgesamt 18 Initiativen präsentierten sich im Saal den Neubürgern, darunter die Volkshochschule Barnim, das Netzwerk Gesunde Kinder, die Akademie 2. Lebenshälfte, das Flötenorchester con passione, die Stadt selbst sowie der Zoo Eberswalde.

Neben den Informationsangeboten standen im gesamten Haus die Türen offen, so dass die Bürger die einzelnen Institutionen im Bürgerbildungszentrum entdecken und kennenlernen konnten. In der Bibliothek konnten die

Neubürger und Gäste des Tages der offenen Tür nicht nur die Welt der Bücher erkunden, sondern auch dem Italiener Fabrizio Furci auf seiner Gitarre lauschen. Musikalische Klänge ertönten auch aus der zweiten Etage, wo ein Hang-Spieler die Gäste in den Bann seines ungewöhnlichen Instrumentes zog. Besondere Führungen durch das Bürgerbildungszentrum gab es mit dem Hochbauamtsleiter der Stadt, Bert Bessel, der tatkräftig und wortgewaltig von der witzig-charmanten Putzfrau Ilona unterstützt wurde.

„Unser Neubürgerempfang findet dieses Mal in einem ganz besonderen Haus statt. Das heutige Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio war früher eine Schule und wird heute von verschiedenen Einrichtungen genutzt. Damals wie heute ist es ein Haus der

Begegnungen“, so der Bürgermeister. Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Im Vorfeld wurden etwa 1500 persönliche Einladungen an alle Neubürger der Stadt verschickt, damit sie an einem Nachmittag erleben, was Eberswalde im Allgemeinen und das Bürgerbildungs-

zentrum Amadeu Antonio im Besonderen zu bieten hat. Seit August 2014 gibt es das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio als Ort der Begegnungen und als Haus der Vereine. Etwa 3600 Menschen haben seitdem das Haus besucht und an einer von 140 Veranstaltungen teilgenommen.



Großer Andrang herrschte an den Infoständen beim Neubürgerempfang.

## Familienwoche 2016 in Planung

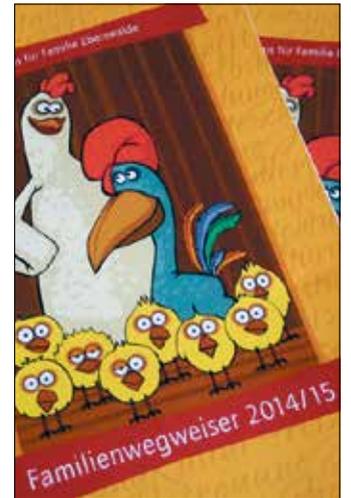
Im Herbst haben sich die Partnerinnen und Partner des Lokalen Bündnisses für Familie Eberswalde erstmals wieder getroffen. Wesentliches Thema war die Auswertung der Familienwoche 2015 und die Gestaltung der Familienwoche 2016. „Die Familienwoche soll in Eberswalde zu einer Tradition werden. Im kommenden Jahr wird sie in der Zeit vom 17. bis zum 22. Mai 2016 stattfinden“, so Barbara Bunge, die Bündniskoordinatorin und Referentin für Soziales der Stadt Eberswalde. Der 15. Mai ist der Internationale Tag der Familie, aus diesem Grund haben sich die Bündnispartner darauf verständigt, die Familienwoche um diesen Tag herum stattfinden zu lassen. „Unser derzeitiger Rahmenplan verspricht eine ganz neue Dramaturgie und die Eberswalderinnen und Eberswalde können sich allemal schon darauf freuen“, so Katrin Forster, die Jugend-

koordinatorin der Stadt. Die Bündnispartner haben sich dazu verständigt, Veranstaltungen und Aktionen an den Wochentagen im Nachmittagsbereich zu platzieren und am Wochenende, vom 20. bis zum 22. Mai 2015, werden die Highlights stattfinden. „So viele Familienmitglieder wie möglich sollen die Angebote nutzen können, deshalb die Konzentration auf die Nachmittage und das Wochenende“, erklärt Barbara Bunge mit Blick auf die Berufstätigen. Bestandteil der Familienwoche 2016 ist wie gehabt der Eberswalder Seniorentag. Er ist als fester Programmpunkt für den 18. Mai 2016 vorgesehen. Einen Tag später, am 19. Mai 2016, soll das Fest der Begegnungen im Brandenburgischen Viertel stattfinden. Einig war man sich innerhalb des Bündnisses vor allem über die gelungene Gemeinschaftsaktion zur diesjährigen Familienwoche. Unter dem Titel „Ich

male mit meiner Familie meine Familie“ waren während der gesamten Woche überall im Stadtgebiet und in allen Kitas Maltische aufgebaut worden. „Wir waren überrascht und überwältigt, denn wir konnten am Ende insgesamt 311 Familienbilder zählen. Und weil die Aktion so gut angenommen wurde, haben wir überlegt, was mit den vielen schönen Werken passieren soll“, so Katrin Forster. Die Bündnispartner haben sich dazu verständigt, die inzwischen digitalisierten Bilder auf der Homepage der Stadt Eberswalde zu präsentieren, verbunden mit dem Hinweis auf die Familienwoche 2016. Täglich sind zwei „Familienbilder“ dort zu sehen. Außerdem werden die Bündnispartner die originalen Bilder in der Notunterkunft für Flüchtlinge in der Eisenbahnstraße 100 anbringen, um so die kargen Zimmer und Flure etwas zu verschönern.

## Familienwegweiser

Eberswalde ist eine familienfreundliche Stadt, das hat nicht erst die erste Eberswalder Familienwoche in diesem Jahr gezeigt. Seit mittlerweile 2007 gibt es das Lokale Bündnis für Familie Eberswalde, welches sich vor allem dafür stark macht, dass sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern in der Stadt wohl fühlen. Eines der wichtigsten Ergebnisse der Netzwerkarbeit ist der Familienwegweiser, der alle zwei Jahre herausgegeben wird. Er gibt einen Überblick über alle Kitas, alle vorhandenen Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Familien sowie Freizeitangeboten. „Der Familienwegweiser soll Anfang 2016 aktualisiert erscheinen, das ist dann die 5. Auflage der beliebten Broschüre“, so Barbara Bunge, die Referentin für Soziales der Stadt Eberswalde. Deshalb werden alle Vereine



und Institutionen der Stadt gebeten, ihre Kontaktdaten sowie Angaben zu Angeboten zu überprüfen und Änderungswünsche bis zum 30. November 2015 zuzusenden.

Die Informationen nimmt die Sozialreferentin per Email unter [b.bunge@eberswalde.de](mailto:b.bunge@eberswalde.de) gern entgegen.

## Einheitliches Beobachtungsinstrument für Kitas

Es geht um die Stärken der Kinder, um die individuelle Förderung und um die Vereinheitlichung von Instrumenten. Bildung gehört zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben, darin sind sich die Stadt Eberswalde und der Landkreis Barnim einig. Aus diesem Grund haben Bürgermeister Friedhelm Boginski und Landrat Bodo Ihrke im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim des Landkreises einen weiteren Kooperationsvertrag unterzeichnet. Hauptbestandteil der Kooperation ist ein neues Instrument für die tägliche Arbeit der Kitaerzieherinnen und Kitaerzieher. Um die Stärken eines jeden Kindes sichtbar zu machen, werden sie in festen

regelmäßigen Abständen beobachtet. Diese Beobachtungen werden dokumentiert und fließen schließlich in die pädagogische Arbeit ein. „Bisher ist es so, dass in den Kitas ganz verschiedene Beobachtungsinstrumente verwendet werden. Problematisch ist das dann, wenn das Kind wegen eines Umzuges die Kita wechselt oder wenn sich die Erzieher ändern oder wegen Krankheit ausfallen“, erklärt Dörthe Schmidt, die Leiterin der Eberswalder Einrichtung Gestiefelter Kater. Bei jedem Wechsel muss das Kind neu eingeschätzt werden. Im Landkreis Barnim ändert sich das fortan. Nach und nach wird in allen Kitas das „Instrument zur Beobachtung, Re-



Feierliche Unterzeichnung: Stadt und Landkreis kooperieren weiterhin für eine gute Bildung.

flexion, Entwicklungsdokumentation und Planung der pädagogischen Arbeit“ eingeführt. Die Stadt Eberswalde hat dies mit der Unterzeichnung der Kooperation am 26. Oktober 2015 besiegelt. „Damit gibt es in allen Kitas ein einheitliches Instrument, das vor allem mit Unterstützung von Praktikern entwickelt wurde“, erklärt Renate Wolter, die Leiterin des Sachgebietes Bildung im Rahmen der Bildungsinitiative des Landkreises. Von der Stadt Eberswalde haben die beiden Kitaleiterinnen Dörthe Schmidt und Brigitte Kleiner an der Entwicklung mitgewirkt. Brigitte Kleiner, Lei-

terin der Kita Pustebume, wird das neue Instrument nun in allen 13 städtischen Kitas einführen und den Erzieherinnen und Erziehern als Ansprechpartnerin beiseite stehen. Die Kooperation über die Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde ist ein weiterer Baustein im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim. „Vor einigen Jahren waren wir äußerst unzufrieden mit den Bildungsergebnissen. Es gab eine deutliche Zahl an Schulabbrechern und Sprachdefizite bei Kitakindern. Die Bildungsinitiative Barnim wurde gegründet und es war

klar, dass die Bildungsarbeit so früh wie möglich, im Kitaalter beginnen sollte“, blickt Landrat Bodo Ihrke zurück. Von Anfang an stand die Stadt Eberswalde als Träger von 13 Kindertagesstätten als Kooperationspartner beiseite. „Und bevor wir etwas in der Fläche machen, beginnen wir lieber mit Piloten, mit unseren Kooperationspartnern“, so Bodo Ihrke mit Blick zum Bürgermeister. „Ich finde es richtig, dass bei den ganz Kleinen angefangen wird. Und richtig gut finde ich, dass Kitas nicht nur materiell, sondern auch inhaltlich unterstützt werden“, so Friedhelm Boginski.



Diese Ordner erhalten alle 13 städtischen Kitas für die tägliche Arbeit.



## Neue Transporter für Ortsfeuerwehren

Zwei neue Einsatzwagen haben Eberswaldes Freiwillige Feuerwehren am 16. Oktober 2015 erhalten. Die Schlüssel für die signalroten Kleinbusse übergab Bürgermeister Friedhelm Boginski an die Wehrführer von Sommerfelde und Tornow, Mario Ziemke und Christoph Zielke. Während der feierlichen Zusammenkunft von gut 80 Eberswalder Feuerwehrleuten wurden zudem Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.

Der Bürgermeister nutzte die Zusammenkunft in Sommerfelde, den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt seinen Dank auszusprechen: „Für das große Engagement danke ich all unseren freiwilligen Feuerwehrleuten. Bei den Einsätzen setzt ihr euer Leben ein, wenn andere Hilfe benötigen. Dafür braucht man auch die vernünftige technische Ausstattung.“ Für die neuen Wagen investiert die Stadt 80.000 Euro aus dem Haushalt.

Die neuen Mannschaftstransportfahrzeuge für Tornow und Sommerfelde bieten Platz für



Die Ortswehrführer Mario Ziemke und Christoph Zielke mit den neuen Schlüsseln.

acht Feuerwehrleute. „Bei Einsätzen dienen sie vor Ort für Besprechungen, zum Aufwärmraum und als Transportfahrzeuge für Evakuierungen. Sie werden aber auch für die Vereinsarbeit genutzt und stehen so regelmäßig den Jugendfeuerwehren Eberswalde und Finow zur Verfügung“, erläutert Stadtbrandrat Nikolaus Meier. Nach 20 beziehungsweise 23 Jahren gehen die alten Busse der Freiwilligen Ortswehren noch nicht ganz in den Ruhestand. Der Erlös aus ihrem Verkauf kommt zurück in

den Haushalt der Stadt. An der feierlichen Übergabe der Mannschaftsbusse in Sommerfelde nahmen auch die diensthabende Wachabteilung der Berufsfeuerwehr Eberswalde, die Jugendfeuerwehren Finow und Eberswalde sowie Vertreter aller fünf Ortswehren der Stadt und die Ortsvorsteher teil. Bei der Gelegenheit wurden zwei Sommerfelder Feuerwehrmänner befördert und zwei weitere ausgezeichnet. Thomas Ziemke ist nun Hauptlöschmeister und sein Kamerad Maximilian



Bürgermeister und Verwaltungsdezernentin gratulieren noch einmal persönlich den Kreisleistern.

lian Ziegler Löschmeister. Eine Treuemedaille für ihren zehnjährigen Dienst erhielten Florian Haase aus der Clara-Zetkin-Siedlung und der Tornower Alexander Birk. Den Jugendfeuerwehren Finow und Eberswalde gratulierte der Bürgermeister zu ihrer überaus erfolgreichen Teilnahme an der Barnimer Kreismeisterschaft: „Unsere Feuerwehr ist nun nicht nur technisch enorm gut aufgestellt, sondern auch in der Nachwuchsarbeit. Ich war richtig stolz, als ich von dem Erfolg unserer Jugend-

wehren bei der Kreismeisterschaft hörte. Die Finower haben den ersten Platz belegt und dann gab es auch noch Bronze für die Eberswalder. Herzlichen Glückwunsch!“ Sommerfelde und Tornow sind als Alarmierungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Zu Einsätzen werden sie gemeinsam gerufen. Die Freiwilligen Wehren unterstützen die Eberswalder Berufsfeuerwehr im Ernstfall sowohl in den Ortsteilen als auch bei größeren Einsätzen im gesamten Stadtgebiet.

## Stiftung WaldWelten feiert 5 Jahre

Vor fünf Jahren, im Herbst 2010, haben die Stadt Eberswalde und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung gemeinsam die Stiftung Waldwelten gegründet. Vor Ort erforscht diese, wie heimische Gehölze auf Klimaveränderungen reagieren und informiert in der Umweltbildung junge Leute über die Natur des Waldes. Am 22. Oktober 2015, auf den Tag genau zum Gründungsjubiläum, trafen sich Stiftungsrat und Stiftungsvorstand

zu einer gemeinsamen Festsitzung im Eberswalder Rathaus. Den Stiftungsrat bilden Bürgermeister Friedhelm Boginski, Hochschulpräsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson sowie Prof. Dr. Ralf Kätzel. Stiftungspräsident ist Prof. Dr. Harald Schill. Ihn unterstützen in der Vorstandsarbeit Vizepräsident Dr. Bernhard Götz und Anne Fellner, Baudezernentin der Stadt Eberswalde. Stifter, Vorstand sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

der Stiftung WaldWelten blicken auf ein erfolgreiches halbes Jahrzehnt ihres Engagements für den Wald zurück. Zu den Aufgaben der Stiftung zählt, den Wald in seiner ökologischen, ökonomischen und kulturellen Bedeutung stärker zu untersuchen und seine wichtige Rolle der Öffentlichkeit zu vermitteln. Das leistet die Stiftung WaldWelten sowohl durch Forschungsprojekte als auch mit Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche sowie durch kulturelle Events.

Die Stiftung WaldWelten hat zahlreiche Projekte durchgeführt, so ein mehrjähriges Programm zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange von FFH-Schutzgebieten im Rahmen von NATURA 2000. Für ihre Arbeit wurde die Stiftung mehrfach geehrt: sie ist offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“. Das Umweltbildungsprogramm „Blickwinkel – Inklusion macht Schule“ wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Seit dem vergangenen Jahr konzentriert sich die Umweltbildung verstärkt auf Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche, um ihnen einen Zugang zu Naturerfahrungen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. So hat die Stiftung mit Kindern im Brandenburgischen Viertel eine Vielfalts-Wiese angelegt und Wald-Familientage durchgeführt. Gerade startet ein Berufsorientierungsprojekt, das benachteiligten jungen Erwachsenen einen praktischen Einblick in „grüne“ Berufe geben soll.

Der Erfolg der Stiftung beruht auch auf der Unterstützung ihrer Partner: neben der Stadt Eberswalde und der Hochschule sind private Stiftungen wie die Eva Mayr-Stihl Stiftung, die Stiftung Großes Waisenhaus zu Potsdam oder die Allianz Umweltstiftung sowie der Stifterkreis engagierte Förderer. Darüber hinaus haben Fördermittel des Umweltministeriums, des Kulturministeriums und des Landkreises Barnim und vieler anderer die Arbeit der Stiftung WaldWelten ermöglicht.

In den nächsten Jahren werden neue Projekte das Profil der Stiftung erweitern. Zwei mehrjährige Projekte zur Erforschung von seltenen heimischen Baumarten unter dem Einfluss des Klimawandels und zur Entwicklung von Bildungsmodulen zu Wald und Klimawandel starten in den nächsten Wochen. Die Stiftung beginnt zudem in diesem Jahr mit der Sanierung des historischen Forstschreiberhauses am Schwappachweg, dessen Pächterin sie seit dem Januar ist. Das Haus soll perspektivisch Sitz der Stiftung und Schauplatz ihrer Aktivitäten werden und den Menschen in der Region als Ort für Naturbegegnungen zur Verfügung stehen.

Aber zunächst wird wieder gefeiert – die alljährliche Wald-Weihnacht im Forstbotanischen Garten am Schwappachweg findet am 3. Adventswochenende, am 12. und 13. Dezember 2015, jeweils 14 bis 19 Uhr, statt. Traditionell verspricht das Fest Elfen und Waldgeister sowie Feuerzauber für die ganze Familie.



Umweltbildung ist ein fester Bestandteil der Stiftungsarbeit.

## Baufortschritt in Finow

Fast einen Monat eher als geplant können die Bauarbeiten in der Finower Dorfstraße beendet werden. Noch Ende November wird der Kreuzungsbereich um die Friedenseiche herum fertig sein.

Von Juli dieses Jahres an wurde im Kreuzungsbereich Dorfstraße/Brückenstraße die Straße grundhaft neu ausgebaut, wobei 250 Meter Regenkanal ebenfalls neu ausgebaut wurden. Zudem sind auf der Kirchseite und an der Friedenseiche selbst gänzlich

neue Bürgersteige entstanden und der vorhandene Gehweg auf der östlichen Dorf- und Brückenstraße wurde saniert. „Diese Baumaßnahme in Finow ist aus Gründen der Schulwegsicherung, der Barrierefreiheit und der Verbesserung der Aufenthaltsqualität enorm wichtig“, sagt Anne Fellner.

Der Baudezernentin und ihrem gesamten Team war bei der Realisierung des Projektes besonders wichtig, dass die Arbeiten keine Auswirkungen auf die Friedenseiche haben,

die sich im Zentrum des Kreuzungsbereiches befindet. Um Bürger und Ortspolitiker davon zu überzeugen, fand im Oktober noch einmal ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin statt, an dem auch Prof. Harald Schill als externer Experte teilnahm. Er bescheinigte, dass durch den Straßenausbau gemäß der beschlossenen Planung keine Auswirkungen für die Eiche entstehen.

Die Baumaßnahme kostet 460.000 Euro plus 80.000 Euro Baunebenkosten.



Die neue Wegführung entlang der Dorfstraße und der Brückenstraße ist bereits gut zu erkennen.

## 284 Bewerbungen für den ersten Amadeu Antonio Preis

Am 4. Dezember 2015 wird der erste Amadeu Antonio Preis in Eberswalde verliehen. Für den Preis, den die Amadeu Antonio Stiftung und die Stadt Eberswalde gemeinsam vergeben, sind insgesamt 284 Bewerbungen aus ganz Deutschland und aus den verschiedensten Genres eingegangen.

„Wir sind sehr froh, dass sich so viele Künstler, Vereine und Institutionen beworben haben. Gerade in der aktuellen Flüchtlingsdiskussion kommt der Verleihung eine wichtige Bedeutung zu. Und natürlich dient der Preis dem Gedenken an Amadeu Antonio. Die Verlei-

hung wird in unserem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio stattfinden, einem Haus mit Symbolkraft in unserer Stadt“, so Friedhelm Boginski, der Bürgermeister von Eberswalde.

Zwei Tage vor dem 25. Todestag von Amadeu Antonio würdigt der Preis Künstlerinnen und Künstler sowie soziokulturelle Projekte, deren Werke sich kreativ mit den Themen Rassismus, Menschenrechte und Migration auseinandersetzen. Der Preis, der fortan alle zwei Jahre vergeben werden soll, will die künstlerische Vielfalt mit politischem Engage-

ment sichtbar machen. Zudem sollen zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützt werden. „Mit dem Preis wollen wir aber auch offensiv mit der Geschichte umgehen und den Wandel in der Stadt und ihrer Gesellschaft dokumentieren“, sagt Dr. Stefan Neubacher, der Kulturamtsleiter der Stadt. „Seit der Gründung der Amadeu Antonio Stiftung hat sich Eberswalde stark gewandelt. Dieser Wandel ist auch in der Auslobung dieses ersten Preises zu erkennen“, so Anetta Kahane, die Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung.

Der Preis wurde im Juli 2015 ausgelobt. Bis zum 20. September 2015 wurden 92 Bewerbungen im Bereich Darstellende Kunst, 23 im Bereich Bildende Kunst, 91 im Bereich Literatur, 23 im Bereich Bildung und 13 im Bereich Soziokultur eingereicht. Am 4. Dezember 2015 wird der erste Amadeu Antonio-Preis im Rahmen einer Festveranstaltung im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio verliehen. Der erste Preis ist mit 3000 Euro dotiert, der zweite und dritte Preis mit je 1000 Euro. Zur Jury des Amadeu Antonio Preises ge-

hören unter anderem die Leiterin der Werkstatt der Kulturen Berlin, Philippa Ebéné, die Intendantin des Maxim-Gorki-Theater Berlin, Shermin Langhoff, die Sängerin Marianne Rosenberg oder migrantische Selbstorganisationen wie der Afrikanische Kulturverein Palanca.

Amadeu Antonio gilt als eines der ersten Opfer rechter Gewalt nach der politischen Wende. Er wurde im November 1990 von Rechtsextremen überfallen und zusammengeschlagen. Am 6. Dezember 1990 erlag er seinen schweren Verletzungen.

Anzeige

## Andacht zum Ewigkeitssonntag

Zum Ewigkeitssonntag am 22. November 2015 findet die alljährliche Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen am Rondell auf dem Waldfriedhof um 14 Uhr statt. In diesem Rahmen lädt die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde unter dem Motto „Inspiration zum Ewigkeitssonntag“ im Anschluss an die Andacht in die Trauerhalle zu Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung sowie zum Innehalten und zum Austausch ein.

Dabei wird die Friedhofsverwaltung über die bereits bekannten Begräbnisarten so-

wie Neuerungen informieren und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Zu den neuen Angeboten auf dem Waldfriedhof gehört seit Mitte dieses Jahres der Kirschgarten, welcher bisher schon viel positive Resonanz erfahren durfte. Des Weiteren befindet sich derzeit die Fläche vor der Trauerhalle in der Umgestaltung. Hier entsteht ein Aufenthalts- und Ruheort für Trauergäste vor und nach der Trauerfeier. Die neu zu gestaltende Fläche lädt zukünftig durch eine stilvolle Gestaltung unter freiem Himmel mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Innehalten ein.

Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:

**23. Dezember 2015**



### Arbeiterwohlfahrt

Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Unverbindliche Wohnungsangebote

<b>1-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde
Etage	3. OG/Mitte
Wohnfläche	32,38 m <sup>2</sup>
Kaltmiete	165,46 € (zzgl. EBK 5,88 € = 171,34 €)
zzgl. Betriebskosten	80,95 €
Kautions	496,38 €
bezugsfertig	01.12.2015
Wärmeversorgung	Fernwärme
Energieausweis	Verbrauchskennwert 71 kWh/(m <sup>2</sup> •a)
Baujahr	1982
Ausstattung	gemalert, EBK, Aufzug



<b>2-Zimmer-Wohnung</b> Straße	Waldstraße 6, 16225 Eberswalde
Etage	3. OG/links
Wohnfläche	44,88 m <sup>2</sup>
Kaltmiete	229,34 € (zzgl. EBK 10,23 € = 274,19 €)
zzgl. Betriebskosten	112,00 €
Kautions	798,78 €
bezugsfertig	01.12.2015
Wärmeversorgung	Erdgas
Energieausweis	Verbrauchskennwert 80 kWh/(m <sup>2</sup> •a)
Baujahr	1968
Ausstattung	gemalert, EBK, Balkon, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt  
Frau Schleinitz  
Frau Krug

Unsere Sprechzeiten:  
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:

Telefon 03334/37604-17  
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de  
www.awo-eberswalde.de



## Informationen über die Änderungen des Bundesmeldegesetzes

**Am 1. November 2015 trat das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit sind zugleich neue Regelungen in Kraft getreten, die von Bürgerinnen und Bürgern z. B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswerte Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:**

### Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die Abmeldung einer Wohnung bei der Meldebehörde ist nur erforderlich, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird. Dies ist z. B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss jedoch innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht, kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z. B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist.

Für folgende Lebenslagen sieht das Bundesmeldegesetz künftig zusätzlich zu den bereits geltenden Ausnahmen weitere Ausnahmen von der Meldepflicht vor:

- Wer in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet ist und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung weder an-

noch abmelden. Die Anmeldung muss künftig für diese weitere Wohnung erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.

- Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht erst nach dem Ablauf von drei Monaten.
- Solange Bürgerinnen und Bürger in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet sind, müssen sie sich nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Eine Neuheit stellt der „vorausgefüllte Meldeschein“ dar, der bis zum Jahr 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten durch die neue Meldebehörde bei der bisherigen Meldebehörde während der Anmeldung. Dies bedeutet, dass im Falle einer Anmeldung die eigenen Meldedaten im automatisierten Verfahren der Meldebehörde am Zuzugsort bereitgestellt werden und damit eine erneute Datenerfassung unnötig wird. Dies führt zu Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung und dient zugleich dazu, Fehlerquellen bei der Verarbeitung von Einwohnermeldedaten zu verhindern. Die Meldedaten, die in der Meldebehörde des bisherigen Wohnortes bereits gespeichert sind, machen sich buchstäblich elektronisch auf den Weg zur aktuell zuständigen Meldebehörde.

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung

und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinanmeldungen wirksamer verhindert werden.

Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

### Auskünfte aus dem Melderegister

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn die Bürgerin und der Bürger vorher in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke eingewilligt haben. Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Außerdem dürfen Daten, die für Zwecke der gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpoolings). Die zweckwidrige Verwendung von zweckgebundenen Melderegisterauskünften bzw. die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weiterhin muss im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft,

die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, der gewerbliche Zweck künftig angegeben werden. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden.

Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre beauskunftet worden sind, weil eine Gefährdung der betroffenen Person ausgeschlossen werden kann. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder in einer Justizvollzugsanstalt wohnen, wird künftig ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen, sofern der Meldebehörde bekannt ist, dass sich an der betreffenden Anschrift eine der genannten Einrichtungen befindet. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde künftig in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung den Betroffenen anhören und darf dann keine Auskunft erteilen, sofern durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Aufgrund der Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private ist die bisher im Melde-recht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private weggefallen.

## Viele Gäste zur 20. Kreisfotoschau



Viele Besucher kamen in die Kleine Galerie, um der Eröffnung der 20. Kreisfotoschau beizuwohnen.



Die Schau der Kreise Barnim und Märkisch-Oderland zeigt insgesamt 117 Fotografien.

Großer Bahnhof in der Kleinen Galerie: Besucher über Besucher drängen sich am 7. November 2015 im Ausstellungsraum der Kleinen Galerie. Sie alle sind gekommen, um die Eröffnung und Preisverleihung zur 20. Kreisfotoschau mitzuerleben.

„Trauen Sie den Bildern nicht. Denn Fotografien sind nie das objektive Abbild der Wirklichkeit. Sie sind Kunst“, eröffnete Kulturamtsleiter Dr. Ste-

fan Neubacher die neue Ausstellung. Die 20. Kreisfotoschau zeigt insgesamt 63 Fotografien, darunter 18 Jugendlichen. Die Bilder zeigen Landschaften, Tiere, Menschen, Portraits, besondere Szenen. „Ach, das ist ja eine coole Idee“, entfährt es einer Besucherin beim Anblick eines Fotos, auf dem zwei Kleinkinder wie bei einem Rendezvous nebeneinander auf einer Bank sitzen. „Bei

so vielen Einsendungen ist eine Jury mehr als nötig“, so Hans-Jürgen Horn, Präsident der Gesellschaft für Fotografie, im Vorfeld der Preisverleihung. 547 Exponate wurden dieses Mal aus den Landkreisen Barnim und Märkisch-Oderland eingereicht. Organisator der Schau ist der Eberswalder Kulturbund e.V. „Mit dieser Schau wollen allen ehrenamtlichen Fotografen eine Plattform geben“, so Karl-Dietrich Laffin. Die

Schau ist bis zum 14. Januar 2015 in der Kleinen Galerie zu den Öffnungszeiten der Sparkasse zu sehen. Vom 14. bis zum 21. Dezember 2015 wird die Ausstellung kurz unterbrochen, da in der Kleinen Galerie Renovierungsarbeiten stattfinden.

### Preisträger

1. Platz: Michael Weick
2. Platz: Ulrich Seidemann
3. Platz: Thomas Burckhardt
4. Platz: Axel Gollmack

5. Platz: Jürgen Dommitzsch
6. Platz: Dr. Michael Luthardt

### Jugendliche Preisträger

1. Platz: Guinevere Rebs
2. Platz: Cara-Lucia Groß
3. Platz: Emilia Wolf
4. Platz: Konstantin Drehn, Kevin Trill, Tabea Schwesig
5. Platz: Anne Thiele
6. Platz: Maria Luisa Ziesecke, Stefanie Bremer, Alina Arnold, Franziska Arnold

## Kulturakteure trafen sich in Eberswalde



Die Willkommenskultur stand im Fokus der 38. Tagung der Kulturakteure Brandenburgs.

Die Willkommensinitiativen zur Integration von Flüchtlingen und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit standen im Fokus der 38. Tagung des Arbeitskreises der Kulturver-

waltungen im Land Brandenburg. Die zahlreichen Vertreter trafen sich am 2. und 3. November 2015 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio zu ihrem zweiten Treffen in

diesem Jahr. „Genau wegen unseres Themas findet die 38. Tagung hier in Eberswalde statt. Hier gibt es ein starkes bürgerschaftliches Engagement. Wir wollen schauen, wie Eberswalde das geschafft hat“, so Brigitte Faber-Schmidt, die Geschäftsführerin der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte, Kulturland Brandenburg. Eberswaldes Bürgermeister berichtete den Kulturakteuren in einem Vortrag von der Eberswalder Geschichte. „Eberswalde hat eine besondere Geschichte. Diese drückt sich auch im Namen dieses Hauses aus, in dem Sie heute sitzen. Die Geschichte beginnt im Herbst 1990“, so Friedhelm Boginski. Er berichtete von der damals erstarkten rechten Szene, von den Ereignissen in der Nacht zum 25. November 1990, als drei angolanische

Vertragsarbeiter im Hütten-gasthof angegriffen wurden. Zwei der Überfallenen konnten verletzt fliehen. Amadeu Antonio wurde so schwer verletzt, dass er ins Koma fiel. Am 6. Dezember 1990 erlag er seinen Verletzungen, fasste der Bürgermeister die Tat zusammen, die Eberswalde für immer verändert hat. „Heute sind wir von solcher Gewalt in Eberswalde zum Glück weit entfernt. Mit Stolz habe ich an der Gegendemonstration am 3. Oktober teilgenommen und mit 500 weiteren Eberswalder gezeigt, dass rechtes Gedankengut hier keinen Platz hat. Doch bis dahin war es ein weiter Weg“, so der Bürgermeister. Den Anwesenden aus ganz Brandenburg erzählte er von den einzelnen Etappen bürgerschaftlichen Engagements: von Rock me Magdalena, vom

In- und Ausländerkreis, von der Koordinierungsstelle für Toleranz, von der Bürgerstiftung und vom Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. In einer Diskussionsrunde mit dem Eberswalder Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher, Erik Pfaff vom Runden Tisch Willkommen in Eberswalde und Kai Jahn, dem Koordinator für ein tolerantes Eberswalde war man sich schnell einig, dass sich Kultur als Medium eignet, um den interkulturellen Austausch zu befördern. „Eine große Rolle spielt auch die Partizipation. Die Bürger müssen mitgenommen werden. Ein Beispiel ist die Diskussion um die Namensgebung dieses Hauses“, so Stefan Neubacher mit Verweis auf das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, dessen Benennung Teil eines Erinnerungskonzeptes ist.



## Stadtteilverein Finow gegründet

Aus dem Händlertreff ist nun ein Stadtteilverein geworden. Am 2. November 2015 fand die konstituierende Sitzung statt. Die elf Mitglieder wollen fortan die Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Heimatpflege, bürgerschaftliches Engagement und Toleranz im Ortsteil Finow fördern.

Zum gewählten Vorstand gehören Viktor Jede (Vorsitzender), Dietmar Ortel (stellv.

Vors.), Reino Fischer, Christian Mertinkat, Ronny Fölsner, Sandra Schulz und Alla Wutskowsky. Hervorgegangen ist der Verein aus dem Händlertreff, der seit 2013 regelmäßig zusammenkommt. „Das Amt für Wirtschaftsförderung hat den Händlertreff initiiert und auch die Vereinsgründung nach Kräften unterstützt, weil in dieser Form die Unternehmer vor Ort unterstützt werden, das Wir-Ge-

fühl im Ortsteil steigt, was sich wiederum positiv auf das Image auswirkt“, so Dr. Jan König, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Mitglieder können Händler, private Personen und auch Vereine - alle Finower werden. Zu den ersten Maßnahmen gehören der Finower Weihnachtsmarkt am 12. Dezember 2015 ab 14 Uhr auf dem Hof der Grundschule Finow.



Der Stadtteilverein in Finow hat sich am 2. November 2015 gegründet.

Foto: Tetzlaff

## Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) sowie in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238.



Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), Email: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de) // Verantwortlich: Nancy Kersten  
Redaktion: Marcus Blanke und Nancy Kersten  
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement Werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: [blanke@agreement-berlin.de](mailto:blanke@agreement-berlin.de). Es besteht die Möglichkeit, über die agreement Werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement Werbeagentur GmbH  
Vertrieb: Märkische Oderzeitung

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Anzeige

## Das Mützenstricken geht in die nächste Runde

Dicht gedrängt saßen unsere fleißigen Strickladys aus unseren Ortsverbänden, aus der Uckermark und dem Barnim, und warteten gespannt auf die Ausführungen unserer Freunde aus Bamberg, die wieder viele Eindrücke und Erlebnisse aus Indien mitbrachten. Aber nicht nur das, diesmal hatten sie auch für uns Geschenke im Gepäck, Geschenke, über die sich alle Strickladys freuten. Der Verein „FriendCircle WordHelps“ hatte im

Vorfeld in seiner Region einen Aufruf zur Spende von Wolle gestartet und die Resonanz war überwältigend. Unzählige Säcke, „vollgestopft“ mit vielen bunten Wollknäulen, stehen den fleißigen Strickerinnen nun zur Verfügung, damit wieder farbenfrohe Mützen gestrickt werden können. In diesem Jahr wurden 5.812 Mützen für Kinder und Notleidende in der ganzen Welt übergeben und es wird der Eindruck erweckt, manche der Frauen legen das Strickzeug sogar



auf ihren Nachttisch, um gleich nach dem Aufwachen wieder mit dem Stricken loszulegen, denn wie sonst können über 500 Mützen von nur einer Person bewältigt werden. Einfach außergewöhnlich und großartig.

Sollten Sie, liebe Leser, noch Wolle im Schrank haben und diese selbst nicht mehr benötigen, dann geben sie diese uns. Oder vielleicht haben Sie auch Lust bekommen, sich an diesem Projekt zu beteiligen? Unsere Mitstreiter im Nähcafé und unsere Kollegen in der Bereichsgeschäftsstelle in der Rathauspassage in Eberswalde geben gerne Auskunft. Das Mützenstricken geht in die nächste Runde, denn es gibt noch viele Kinder und Notleidende auf der ganzen Welt, die unserer Hilfe bedürfen.

**Helfen Sie mit uns gemeinsam zu helfen!**



**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

Häusliche Krankenpflege	Kleiderstube für jedermann
Ambulante Verhinderungspflege	Jugendarbeit
Betreuung von Demenzzkranken	Wasserwacht
Hausnotruf	Erste Hilfe Ausbildung
Begegnungsstätten	Katastrophenschutz
Seniorengymnastik	Suchdienste
Service Wohnen	Blutspende
Ortsverband	Nähcafé

**Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. Bereichsgeschäftsstelle Rathauspassage Eberswalde Breite Straße 40 Tel. 03334 381989**

**DRK Betreuungszentrum Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde Tel. 03334 381989**

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Fr 10-12 Uhr,  
nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/236987  
Fax: 03334/22026  
E-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Internet: www.dielinke-barnim.de

### DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Richard Bloch  
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr,  
Mi u. Do 9-12 Uhr  
sowie nach telefon. Vereinbarung  
Telefon: 03334/22246  
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de  
Internet: www.spd-eberswalde.de  
www.spd-finow.de

### CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Manuela Herfurth  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,  
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/818606  
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de  
Internet: www.cdu-eberswalde.de

### Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,  
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Funk: 0172/7825933  
E-Mail: info@buenger-fuer-eberswalde.de  
info@buengerfraktion-barnim.de  
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

### FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Fax: 03334/29411  
Funk: 01520/8957217  
E-Mail: Goetz.Trielloff@FDP-Eberswalde.de  
Internet: www.fdp-eberswalde.de

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich  
Sprechzeiten: Mo-Do 10-16 Uhr  
Telefon: 03334/384074  
Fax: 03334/384073  
E-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Internet: www.gruene-barnim.de

### Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn  
vorläufige Fraktionsadresse:  
Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde  
Ansprechpartner: Carsten Zinn  
Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Telefon: 03334/354268  
Funk: 0170/2029881  
E-Mail: kommunal@gmx.de

## Fraktion DIE LINKE

Der Familiengarten – Interessant zu jeder Zeit  
Die Stadtfraktion der Partei DIE LINKE hat sich dafür eingesetzt, den geordneten Weiterbetrieb des jetzigen Familiengartens regelmäßig mit Haushaltsmitteln zu sichern. Für den Haushalt 2015 ist das nach längerer Diskussion auch wieder gelungen. Gleichzeitig stand immer die Frage im Raum: Was wird aus dem Garten nach 2017. Die Stadt hat aus Fördermittelgründen eine Bindefrist bis zum 31.12.2017. Ziel der LINKEN ist eine dauerhafte Sicherung des Familiengartens, auch wenn er nicht überall in der Prioritätenliste ganz oben steht. Dazu gehört vor allem eine bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung für die Erhaltung der Anlagen aber auch zur Erhöhung der Attraktivität zu. Die LINKE wünscht sich dass die Stadtverwaltung den Stadtverordneten dazu Vorschläge unterbreitet.

Für das Thema Familiengarten gibt es eine Arbeitsgruppe in der Stadtverwaltung. Diese sollte die Diskussion aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt sowie den anderen Ausschüssen aufnehmen und die aufgeworfenen Fragen in einer Fortschreibung des existierenden Konzeptes beantworten. Dabei könnten dann auch Fragen wie eine Verkleinerung der Fläche oder was wird aus der Bühne und deren Umgebung behandelt werden. Gut fanden wir die Idee dazu, einen Workshop zu organisieren. Das hat in der Vergangenheit bei vielen anderen Projekten zu respektablen Ergebnissen geführt.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

## DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
zum bereits sechsten Mal hat die SPD-Stadtfraktion Eberswalde den Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis für außerordentliches soziales Engagement in der Stadt Eberswalde vergeben. Diesjähriger Preisträger ist der „damus-Verein für Gesundheit und Leben Nord-Ost Brandenburg e.V.“. Die Vereinsvertreter Frau Dr. Miroslau, Frau Dombrowsky und Frau Kubik nahmen den Preis am Montag, den 19. Oktober 2015, in den Räumen unserer Geschäftsstelle unter Beisein von Herrn Dr. Egon Hoppe sowie einer Tochter der Namensstifterin im Rahmen einer kleinen Feierstunde entgegen. In der Laudatio wurde betont, „dass es vor allem innovative Versorgungskonzepte seien, die dem Verein besonders am Herzen liegen und ebenso Projekte, die in den engen Grenzen eines zweckgebundenen Budgets sonst nicht

finanziert werden können und dennoch dringend benötigt werden“. Herr Hoppe betonte, wie sehr ihm die Vergabe jedes Jahr am Herzen liegt und das er daher immer gerne aus Berlin die Anfahrt auf sich nehme.  
Der Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis wird seit 2010 für beispielhaftes, oft von der Öffentlichkeit unbemerktes Handeln im sozialen Bereich vergeben. Mit ihm wird an die ehemalige Kreisjugendärztin Frau Dr. Ursula Hoppe erinnert, deren persönlicher Einsatz in hohem Maße behinderten und chronisch kranken Kindern und Jugendlichen galt.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

## CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger,  
die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion und die Sachkundigen Einwohner unserer Fraktion haben am 14. und 15. November 2015 eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Das kommunale Haushaltsrecht – am Beispiel der Stadt Eberswalde“ durchgeführt. Die Referentin Frau Dr. Warth, Geschäftsführerin eines kommunalen Beratungsunternehmens und Autorin der Broschüre „Das neue kommunale Haushaltsrecht“ hat die Thematik am Beispiel des Entwurfes zur Haushaltssatzung für das Jahr 2016 der Stadt Eberswalde behandelt und gemeinsam mit uns den neuen Haushaltsplan 2016 beraten und diskutiert.  
Ein weiteres Thema unserer Klausurtagung war „Die Rechtsgrundlagen in der Arbeit der Ausschüsse und Fraktionen“. Auch zu dieser Thematik haben die Fraktionsmitglieder und Sachkundigen Einwohner wertvolle Hinweise für ihre Tätigkeit erhalten.

Die CDU-Stadtfraktion hatte bereits eine ähnliche Veranstaltung zum Haushalt 2015 durchgeführt, so dass die Referentin Frau Dr. Warth gleichzeitig eine erste Bewertung zur Umsetzung der Haushaltssatzung 2015 vornehmen konnte.  
Der Haushalt für das Jahr 2016 ist geprägt durch hohe Steuererwartungen. Die geplanten Einnahmen aus Gewerbe- und Grundsteuern in Höhe von 12,28 Mio. EUR sind ein wesentlicher Bestandteil der Haushaltsplanung für das Jahr 2016. Die Gewerbesteuererinnahmen werden im Planansatz von 7,5 Mio. EUR (2015) auf 8,5 Mio. EUR erhöht. Diese Zielstellung kann nur durch eine weiter zu stärkende Wirtschaft in der Stadt Eberswalde und durch einen ständigen Dialog mit den Unternehmen, Gewerbetreibenden und Einzelhändler erreicht werden.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



### FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder!  
 ‚Eberswalde handelt‘ ist das Motto einer gemeinsamen Beschlussvorlage von FDP, DIE SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Diese Beschlussvorlage soll die Verwaltung dabei unterstützen, auch weiterhin flexibel und lösungsorientiert die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge und Asylbewerber zu begleiten. Primär steht der Landkreis für diese Aufgaben in der Pflicht; es ist jedoch offensichtlich, dass der Landkreis ohne die konstruktive Mithilfe der Kommunen diese Verpflichtung kaum erfüllen kann. Und es zeigt sich weiter, dass

insbesondere der reibungslose Betrieb in den Notunterkünften auf die vielfältig geleistete ehrenamtliche Unterstützung angewiesen ist.

Daher bedankt sich die FDP-Fraktion bei der Eberswalder Einwohnerschaft für ihr Verständnis bei der Bewältigung dieser außerordentlich fordernden Aufgabe und ganz ausdrücklich möchten wir unsere Dankbarkeit und Hochachtung allen ehrenamtlichen Helfern bekunden!

*Martin Hoeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Geflüchtete benötigen Hilfe  
 Seit Monaten berichten die Medien täglich über das Elend der Menschen, die keinen anderen Ausweg für sich sehen, als ihre Heimat zu verlassen. Sie verlieren nicht nur ihr Hab und Gut. Nach einer beschwerlichen Flucht erwarten sie große Herausforderungen im neuen Lebensumfeld. In einer solchen Situation sind ganz pragmatische Hilfen wichtig. Besonders Deutschkenntnisse sind der Schlüssel dafür, sich im Alltag zurecht zu finden.  
 Im Oktober wurde der Stadtverordnetenversammlung ein Beschlussvorschlag zu dem Thema vorgelegt: „Zum Umgang mit den Herausforderungen in Bezug auf die massiv erhöhte Zahl von Flüchtlingen und Asylbewerbern“. Für uns unverständlich, wurde die Beschlussvorlage gleich zu Beginn der Diskussion

in den Kultur- und Finanzausschuss verwiesen. Schnelles Handeln wird so erschwert.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 reagiert zwar mit der neuen Produktgruppe „Maßnahmen für Flüchtlinge und Asylbewerber“ auf die Situation, konkrete Maßnahmen werden jedoch nicht benannt. Der o.g. Beschluss sollte daher aus unserer Sicht dazu beitragen, dass:

- Die Aufgaben der Stadt Eberswalde klar abgegrenzt werden.
- Die Unterstützung der Eberswalder Willkommensinitiativen verankert wird.
- Die Höhe und Verwendung finanzieller Mittel eindeutig geregelt werden.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

#### Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse November/Dezember 2015

- Stadtverordnetenversammlung: **26. November, 17. Dezember, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **19. November, 10. Dezember, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **24. November, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **1. Dezember, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **2. Dezember, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **3. Dezember, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **8. Dezember, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **9. Dezember, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

#### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde**  
 Gemeindehaus Alte Schule, An der Rüter 2  
 Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719  
 (außerhalb der Sprechzeiten unter Telefon: 03334/24697)

**Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe**  
 Gemeindezentrum, Spechthausen 39  
 Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0173/3836884

**Ortsteil Tornow – Michael Mussong**  
 Gemeindehaus, Dorfstraße 25  
 Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr, Telefon: 0157/52098204

## Gedenken an die Opfer der Pogromnacht vor 77 Jahren

In Erinnerung an die Opfer der Pogromnacht vor 77 Jahren trafen sich am 9. November 2015 zahlreiche Bürger am Denkmal „Wachsen mit Erinnerung“. Sie lauschten der andächtigen Musik des Klezmer Ensembles „Harry's Freilach“, zündeten Kerzen an und legten Blumen nieder.

In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Friedhelm Boginski an die Zerstörung der Eberswalder Synagoge und an die Gewalt in ganz Deutschland. In der Pogromnacht gab es 15.000 Tote und 30.000 Menschen wurden verschleppt. Doch die Masse schaute damals weg. „Heute sind wieder Menschen auf der Flucht. Aber sie flüchten in ein weltoffenes und tolerantes Deutschland“, so der Bürgermeister mit Bezug auf die aktuelle Flüchtlingssituation. „Im Landkreis Barnim trägt die

Kreisstadt Eberswalde die Hauptlast. Mittlerweile sind hier fast 800 Asylbewerber untergebracht. Ich bin wirklich stolz, mit wie viel Freundlichkeit und Offenheit die Eberswalder diese Menschen aufnimmt“, so der Bürgermeister. Er betonte, dass Eberswalde heute im Vergleich zu damals ein anderes Eberswalde ist. Pfarrer Hanns-Peter Giering sprach als Vertreter des ökumenischen Kirchenkreises. „Ich möchte an die jüdische Gemeinde erinnern, die hier an dieser Stelle ihr Haus hatte. Es war gerade einmal 40 Jahre alt, als sein Leidensweg begann“, so Giering. In seiner Rede erinnerte er an den Blitzeinschlag im Jahr 1931, an die Schließung aller jüdischen Geschäfte in der Stadt am 19. März 1938 und schließlich an den Brand der Synagoge am 9. November 1938.



ANZEIGE



## WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



### Club-Card



**2015**  
WHG-Club-Card-Partner:

#### 3 %

Fleischerei Taßler  
Schlüsseldienst Barnim  
TPS Umzüge  
Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)  
Reisebüro Fern & Meer

#### 4 %

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH  
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

#### 5 %

Juwelier Elling  
Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagenkauf)

#### 5 %

OPTIC ORTEL Hörsysteme (5 % auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15 % auf alle Brillenfassungen u. Sonnenbrillen, ausgen. Sonder-/Aktionsangebote)  
Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung)  
Casa bonita (ausgenommen Basic's)  
Autohaus Knaack (5 % auf Werkstattleistungen, 10 % auf Neuwagen)  
OBI GmbH & Co. Deutschland KG

#### 6 %

„Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)  
Raum-Art Horstmann

#### 10 %

INNOVA Bestkauf (außer mit \*gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)  
finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)  
mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, techn. Geräte, PWZ und Sonderangebote)  
Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)  
Papiertiger Bürofachmarkt  
INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)

#### 10 %

Fitness-Company (bei Buchung eines neuen Abos – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abos)

#### 15 %

OPTIC ORTEL Hörsysteme (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)  
Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)

#### 20 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Mo-So bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2015 – 12.2015 / Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Essbare Stadt – eine Idee beginnt zu wachsen



Das Projekt der Kita Arche Noah im Brandenburgischen Viertel in Kooperation mit der Stiftung Waldwelten bringt den Kindern die Natur erlebbar, essbar und wandelbar nahe. Natur im Wandel der Jahreszeiten. Die WHG hat die dafür notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt.

Dieses wunderbare Projekt hat die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der WHG dazu inspiriert, diese Idee weiter zu entwickeln. Wir wollen zukünftig in unseren Wohnquartieren diese essbare Nähe zur Natur weiter gestalten.

Im Brandenburgischen Viertel haben unsere Mitarbeiter im Oktober 2015 rund um das Naturprojekt der Kita Arche Noah fünf Apfelbäume und 15 verschiedene Sorten von Kirsch- und Pflaumenbäumen gepflanzt.

Die Objektbetreuer der WHG werden ein wachsames Auge haben und den jungen Bäumen bei Bedarf durch Wasser die notwendige Anwachshilfe geben. Natürlich freuen wir uns auch, wenn die Menschen selbst die Gelegenheiten nutzen und das Eine oder andere Mal eine Gießkanne voll Wasser über die neuen Anpflanzungen geben.

Mit Geduld und Vorfreude erwarten wir die ersten Früchte in den nächsten Jahren. Jeder ist eingeladen diesen neu geschaffenen „begehbaren Obstgarten“ zu nutzen, zu ernten und zu genießen.

Wir haben an weiteren Standorten bereits die Idee der „essbaren Stadt“ umgesetzt und damit begonnen Spielplätze mit Naschsträuchern für die Kinder zu bepflanzen. Himbeeren und Johannisbeeren sind hier unsere erste Wahl. Die Kinder in der Werbelliner-Straße; Alexander-von-Humboldt-Straße; Ringstraße und im Schillerquartier können zukünftig spielend genießen. Weitere Spielplätze werden 2016 folgen. In Stadtmitte haben wir im Herbst auch weitere fünf Obstbäume gepflanzt. Alte Sorten, wie Maulbeeren, Süßkirschen und Pflaumen haben hier im Schillerquartier ihren neuen Standort gefunden.

Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen unserer Mieter für weitere geeignete Standorte zur Fortsetzung der gemeinschaftlichen „begehbaren Obstgärten“.

**WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 25 270, Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG Telefon 3020, [info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de)

## Unsere Wohnungsangebote für Sie

### Clara-Zetkin-Weg 03

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0177.0020



#### Preise

Netto-Kalmmiete:	310,00 €
Betriebskostenvorausz.:	65,00 €
Heizkostenvorausz.:	70,00 €
<b>Gesamtmiete:</b>	<b>445,00 €</b>
Mietkaution:	930,00 €

#### Ausstattung

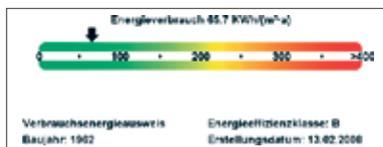
- großzügiges Wohnzimmer
- Essecke möglich
- Küche und Bad mit Fenster
- große Diele

#### Objektbeschreibung

Schöne Dachgeschosswohnung in saniertem Mehrfamilienhaus im Stadtteil Nordend. Unweit entfernt finden Sie alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs. Wohnung mit Keller.

#### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
**Breite Straße 58,**  
**16225 Eberswalde,**  
**Ute Morgenstern,**  
**Tel.: 03334/302252,**  
**Fax: 03334/302262,**  
**Email: [morgenstern@whg-ebw.de](mailto:morgenstern@whg-ebw.de),**  
**[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)**



#### Zahlen und Fakten

Zimmer:	2
Wohnfläche:	50,85 m <sup>2</sup>
Lage:	4. Etage
Baujahr:	1962
Heizungsart:	Fernwärme
Vermietung ab:	01.11.2015

### Eisenbahnstraße 77

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 1111.0007



#### Zahlen und Fakten

Zimmer:	3
Wohnfläche:	94,81 m <sup>2</sup>
Lage:	4. Etage links
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
Vermietung ab:	sofort

#### Preise

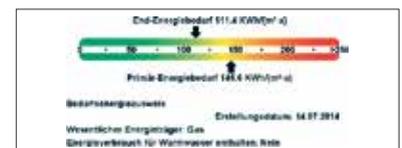
Netto-Kalmmiete:	570,00 €
Betriebskostenvorausz.:	105,00 €
Heizkostenvorausz.:	105,00 €
<b>Gesamtmiete:</b>	<b>780,00 €</b>
Mietkaution:	1.710,00 €

#### Ausstattung

- Wohnzimmer mit integrierte Küche
- modernes Tageslichtbad mit Badewanne und separater Dusche

#### Objektbeschreibung

Die Sanierung der Eisenbahnstr. 77 ist abgeschlossen und wir vermieten diese wunderschöne 3-Raum-Wohnung ab sofort. Ein schöner Holzbalcon zum grünen Innenhof lädt zum Schauen und Verweilen ein. Der Ausblick über die Dächer der Stadt ist einmalig!



#### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
**Breite Straße 58,**  
**16225 Eberswalde,**  
**Birgit Thätner,**  
**Tel.: 03334/302246,**  
**Fax: 03334/302262,**  
**Email: [thaetner@whg-ebw.de](mailto:thaetner@whg-ebw.de),**  
**[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)**

### Kopernikusring 42

16227 Eberswalde, Wohnungsnummer: 0558.0016



#### Preise

Netto-Kalmmiete:	360,00 €
Betriebskostenvorausz.:	80,00 €
Heizkostenvorausz.:	55,00 €
<b>Gesamtmiete:</b>	<b>495,00 €</b>
Mietkaution:	1.080,00 €

#### Ausstattung

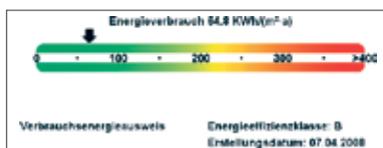
- Abstellraum außerhalb d. Wohnung
- Bad mit Fenster und Badewanne
- Balkon
- Küche mit Fenster u. Elektroherd
- Kabelanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller

#### Objektbeschreibung

Gemütliche Wohnanlage mit mehreren Häusern, die durch Grünanlagen voneinander getrennt sind.

#### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
**Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,**  
**Kathleen Lorenz,**  
**Tel.: 03334/302247,**  
**Fax: 03334/302278,**  
**Email: [lorenz@whg-ebw.de](mailto:lorenz@whg-ebw.de),**  
**[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)**



#### Zahlen und Fakten

Zimmer:	3
Wohnfläche:	60,93 m <sup>2</sup>
Lage:	3. Etage rechts
Baujahr:	1973
Heizungsart:	Fernwärme
Vermietung ab:	sofort

### Werbeller Straße 51

16225 Eberswalde, Wohnungsnummer: 1448.0008



#### Zahlen und Fakten

Zimmer:	2
Wohnfläche:	39,88 m <sup>2</sup>
Lage:	3. Etage Mitte
Baujahr:	1938
Heizungsart:	Gas-Zentralheizung
Vermietung ab:	sofort

#### Preise

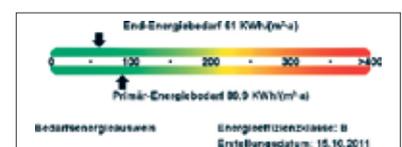
Netto-Kalmmiete:	295,00 €
Betriebskostenvorausz.:	50,00 €
Heizkostenvorausz.:	40,00 €
<b>Gesamtmiete:</b>	<b>385,00 €</b>
Mietkaution:	885,00 €

#### Ausstattung

- saniertes Objekt
- Bad mit Dusche
- moderner PVC in Laminatoptik

#### Ansprechpartner

**WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
**Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde,**  
**Oliver Lenz,**  
**Tel.: 03334/302248,**  
**Fax: 03334/302278,**  
**Email: [lenz@whg-ebw.de](mailto:lenz@whg-ebw.de),**  
**[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)**



**Informationen und Anzeigen**

agreement Werbeagentur GmbH  
 Marcus Blanke  
 blanke@agreement-berlin.de  
 Tel. 030 97101212  
 www.agreement-berlin.de



Individuelle, einfühlsame  
 Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641  
 Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123  
 Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit

www.deufrains.de



Drei international bekannte Solisten, Balletttänzerinnen des National Theater Prag und das **Metropolitan Chamber Orchestra** präsentieren klassische und zeitgenössische Weihnachtsmelodien.

**ZAUBERHAFTE WEIHNACHT**

Im Verlaufe des Programms wird eine Auswahl der bekanntesten Festtagsweisen dargeboten. Das "Ave Maria", "Es ist ein Ros entsprungen", Adeste fidellis, "Leise rieselt der Schnee" und viele weitere bekannte Stücke werden überaus meisterlich von Orchester, Solisten und Ballett präsentiert. Moderator Rolf Hartge liest dazu auf humorvolle Art Weihnachtsgeschichten. Da kann man den Lebkuchen- und Tannenduft schon riechen!  
 Freitag, den **18.12.2015**, um **19.30 Uhr** in der **Haus Schwärzetal** in **Eberswalde**. Karten: ab 19,- €: **Medieneck Eberswalder Blitz 03334-20 20 13**, **Touristinformation 03334-64 520**. Hotline: 01805-700 733

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde führt im Zeitraum vom

**1.12.2015-30.12.2015**

die Ablesung der Wasserzähler für 2015 durch. Wir weisen darauf hin, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sein müssen. Die Dienstkräfte des ZWA oder die von ihm Beauftragten können sich ausweisen und sind nicht berechtigt, Gelder in Empfang zu nehmen. Kunden, die für eine Selbstablesung vorgesehen sind, erhalten die dafür erforderlichen Hinweise und Ablesekarten in der 49. Kalenderwoche.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Der Verbandsvorsteher



Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **23. Dezember 2015**

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

**Kundendienstbüro**  
**Manuela Knoll**  
 Versicherungsfachfrau  
 Tel. 03334 235967  
 Fax 03334 526067  
 manuela.knoll@HUKvm.de  
 www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll  
 Eisenbahnstr. 32  
 16225 Eberswalde

**Vertrauensleute**  
**Werner Skiebe**  
 Tel. 03334 282661  
 Mobil 0172 3143049  
 werner.skiebe@HUKvm.de  
 Freudenberger Str. 3  
 16225 Eberswalde  
**Norbert Daß**  
 Tel. 03334 2994867  
 norbert.dass@HUKvm.de  
 Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



**Effektiver Jahreszins 4,53 % p.a.\***  
\*Bei einem Nettodarlehensbetrag von 8.000,- Euro für 84 Monate, gebundenem Sollzins von 4,44 % p.a., Laufzeit und gebundenem Sollzins von 5,44 % p.a.

**Große Wünsche können Sie sich mit uns schon jetzt erfüllen - mit dem Sparkassen-Wunschkredit.**

**Die kleinen überlassen wir dem Weihnachtsmann.**

Repräsentatives Beispiel: 5,58 % effektiver Jahreszins bei 8.000 Euro Nettodarlehensbetrag für 84 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzins von 5,44 % p.a.

**Sparkasse Barnim**

**Führerscheinproblem???**

**Verkehrspsychologische Praxis**

*Helmuth Thielebeule & Partner*

*Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen*

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
 www.Verkehrspsychologie.de